

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Auflage 8800.  
Abonnementspreis  
Vierteljährlich 1 Tdr. 7 1/2 Sgr.,  
incl. Bringerlohn 1 Tdr. 10 Sgr.  
Inserate  
die Spaltzeile 1 1/4 Sgr.  
Reclamen unter d. Redaktionsricht  
die Spaltzeile 2 Sgr.  
Filiale  
Otto Klemm,  
Universitätsstraße 22,  
Local-Comptoir Gaisstraße 21.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Montag den 6. März.

1871.

N<sup>o</sup> 65.

## Gebet zur Friedensfeier.

Die Waffenarbeit ruht, die Heere rasten,  
Gebrochen liegt des Feindes Uebermuth,  
Der es gewagt, nach unserm Heerd zu tasten,  
Und frech geschürt des Krieges düstre Blut.  
Er fühlt die Schuld auf seinem Haupte lasten,  
Bei Gott verklagt ihn das vergoss'ne Blut.  
Sein Ruhm — ein Rauch! der Stirne Kranz entblättert!  
Er selber rief den Blitz, der ihn zerschmettert.

Last uns die Herzen im Gebet erheben!  
O Gott, wir danken Dir, wir preisen Dich!  
Der gnädiglich uns Sieg auf Sieg gegeben,  
Du gabst uns auch den Frieden gnädiglich.  
Der Lippe Stammeln und der Seele Beben  
Nacht Deinem Thron als heilig Opfer sich.  
Daß uns des Feindes List und Trug nicht schade,  
Bleib' ferner auch bei uns mit Deiner Gnade!

Du gabst den Frieden — gib auch Frieden Allen,  
Um die das Grab die bleichen Schleier spinnt,  
Die eingegangen zu des Todes Hallen  
Im Kampf für deutsche Ehr' und Freiheit sind!  
Wenn wir im Geist zu ihren Grüften wallen,  
Schlägt hoch die Brust, ob auch die Thräne rinnt.  
War ihnen nicht ein lieblich Loos beschieden?  
Die Palme rauscht — o Herr, gib ihnen Frieden!

Du gabst den Frieden — gib ihn auch den Wunden,  
Lodwunden Herzen, die gebeugt vom Leid!  
O Herr, laß alle Trauernde gesunden  
Im Frühlingswehn der neuen großen Zeit!  
Du bist der beste Arzt zu allen Stunden,  
Der von dem hoffnungslosen Schmerz befreit;  
Nur müssen wir uns ganz Dir anbefehlen —  
O richt' empor die Häupter und die Seelen!

Die Orgeln brausen und die Glocken tönen,  
Ein einzig Deutschland liegt auf seinen Knien —  
O Herr, so hilf den Bau, den neuen, krönen:  
In Dir ist ihm der beste Schutz verliehn!  
Sei auch fortan mit unsern Heldensohnen,  
Die nach der schönen trauten Heimath ziehn!  
Aus Thränen lasse Freudenstaaten sprießen  
Und unsers Siegs in Demuth uns genießen!

## An unsere Mitbürger.

Der blutige Krieg, der uns von Frankreich in blindem Uebermuth aufgezwungen wurde, ist ausgekämpft! Deutschlands Ehre, Macht und Sicherheit aus demselben durch die ruhmreichen Siege seiner Söhne herrlicher und größer als je hervorgegangen. Der Friede ist geschlossen und wir feiern heute nicht ein Siegesfest, sondern, was mehr als dieses, das Fest eines vollen und glorreichen Friedens!

Das deutsche Volk in Waffen kehrt aus Feindesland zurück in seine Heilathstätten und beginnt von Neuem die durch den Krieg unterbrochene Arbeit, auf daß fortan, so lange kein äußerer Feind uns abermals das Schwert in die Hand drückt, nur die Werke der Freiheit, der Gerechtigkeit und der nationalen Wohlfahrt seine Aufgabe bilden.

Mitbürger! Wem danken wir diese hohe und herrliche Errungenschaft? Zunächst dem Beistande Gottes! Und darum beginnen wir den heutigen Festtag in unseren Gotteshäusern, um uns im dankerfüllten Gebete vor der Gnade und Allmacht der Vorsehung demüthig zu beugen! Sodann aber blicken wir auf im gehobenen nationalen Gefühl zu dem siegreichen Kaiser und den mit ihm verbündeten Fürsten, zu seinen weisen Räten und seiner heldenmüthigen deutschen Armee mit ihren ruhmgeliebten Feldherren und bekennen es laut, daß wir durch das, was sie gethan, vor dem Niedergange unseres Volkes bewahrt und zu der Ehrfurcht gebietenden Wachtstellung unseres Vaterlandes geführt worden sind!

Auch unserer gefallenen Helden gedenken wir heute in tiefer dankbarer Nührung! Sie haben den Tag des Friedens, den sie durch ihren Tod mit erringen halfen, nicht mehr gesehen! Ihnen sei ein treues ehrendes Andenken für alle Zeiten gewidmet!

Wir Alle entnehmen aus den Erfahrungen dieses Krieges die erste Lehre, daß Ehrsucht und Lüge zum Niedergange jedes Volkes, und wäre es das mächtigste, führen müssen, daß nur hingebende Demuth vor Gott, unerschütterliche Treue dem Gesetze, unverbrüchliches Festhalten an Wahrheit und Ordnung, einmüthiges Zusammengehen von Fürsten und Völkern die Wohlfahrt einer Nation begründen und erhalten können!

Mitbürger! Mit diesen Gesinnungen begehen wir heute unsere Friedensfeier!

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleiher.

Leipzig, den 6. März 1871.



# Friedensstiftung der Stadt Leipzig.

Unsere Stadt feiert heute das Friedensfest! Diese Feier darf sich nicht nur auf äußeren Schmuck und Festesglanz beschränken, sie muß auch einen tieferen Ausdruck des Dankes gegen die enthalten, welche uns diesen großen Frieden mit ihrem Leben, mit ihrer Gesundheit erkämpft haben. Denn wenn auch in erster Linie das Deutsche Reich die heilige Pflicht zu erfüllen hat — und es wird sie erfüllen! — für die Invaliden und die Hinterlassenen der in diesem Kriege gebliebenen Kämpfer für das Vaterland in ausreichender Weise zu sorgen, so wird doch noch genug für die Einzelkreise zu thun übrig bleiben, um da, wo die Verhältnisse es erfordern und wo die Reichshülfe nicht durchgreifend zu wirken vermag, ausgleichend die helfende Hand walten zu lassen. In Anerkennung dieser vornehmlich der Privatthätigkeit und, wo auch diese nicht ausreicht, den Gemeinden zufallenden Aufgabe haben wir unter Zustimmung der Herren Stadtverordneten für diesen Zweck ein Capital von

## Zwanzig Tausend Thalern

ausgeworfen, dessen Zinsen nach den Bestimmungen des unter  $\odot$  nachfolgenden Regulativs verwendet werden sollen.

Auf diese Weise glauben wir die Feier des Friedensfestes würdig zu erhöhen! Hiermit verbinden wir zugleich den Ausdruck unseres freudigen Dankes für das von einem Ungenannten und im Anschluß an diese Stiftung mit der Bestimmung übergebene reiche Geschenk von **Ein Tausend Thalern**, das es ganz in unser alleiniges Ermessen gestellt sein solle, vorläufig nur die Zinsen dieses Betrags jährlich zur Verteilung zu bringen, oder — da sich annehmen lasse, daß der zu deckende Bedarf anfänglich ein höherer sein werde, als in späteren Jahren — das Capital selbst für die in der nächsten Zeit zu gewährenden Unterstützungen zu verwenden.

Würde diesem patriotischen Beispiele auch noch von anderen Seiten Folge gegeben, wir werden mit Dank weitere Gaben für diesen Zweck annehmen und etwa damit verknüpfte Bestimmungen pünktlich erfüllen.

Leipzig, den 6. März 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleichner.

## Regulativ für die Friedensstiftung der Stadt Leipzig.

- $\S$  1. Der Zinsfuß des Stiftungscapitals an Zwanzig Tausend Thalern wird auf  $5\%$  jährlich festgesetzt. Die Zinsen laufen vom 1. Januar d. J. an.
- $\S$  2. Die Zinsen werden verwendet zur Unterstützung solcher in Leipzig wohnhaften Invaliden und Angehörigen von Gefallenen aus dem jetzigen Kriege, die neben der Unterstützung aus Staats- und andern Mitteln noch einer weiteren Hülfe am Dringendsten bedürfen.
- Im Falle des Wegzugs der Unterstützten bleibt der Beschluß über Fortgewährung der Unterstützung für den einzelnen Fall vorbehalten.
- $\S$  3. Ueber die Gewährung der Unterstützungen beschließt eine aus je 3 Mitgliedern
- Leipzig, den 6. März 1871.

abgewählten des Raths und der Stadtverordneten nach  $\S$  213 ff. der Allgemeinen Städteordnung zu bildende Deputation.

$\S$  4. Die Verteilung der Unterstützungen findet regelmäßig alljährlich am Tage des Friedensschlusses statt; ausnahmsweise können Unterstützungen auch außer dieser Zeit nach Ermessen der Deputation gewährt werden.

$\S$  5. Ueber Einnahmen und Ausgaben wird der Rath alljährlich Rechnung ablegen.

$\S$  6. Abänderungen dieses Regulativs bleiben dem übereinstimmenden Beschlusse des Raths und der Stadtverordneten vorbehalten.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleichner.

## Bekanntmachung, die Reichstagswahl betreffend.

Die Zusammenstellung des Ergebnisses der Wahlen in den achtundzwanzig Bezirken des hiesigen zwölften Wahlkreises wird von dem unterzeichneten Wahlcommissar des Kreises

**Dienstag den 7. l. M. Vormittags 10 Uhr**  
im Saale der Alten Waage (II. Etage)

bewirkt und das Gesamtergebnis der Abstimmung in den Bezirken unmittelbar darauf verkündigt werden. Zu dieser Wahlhandlung haben alle Wahlberechtigten Zutritt.

Leipzig, den 3. März 1871. Der Wahlcommissar des XII. Wahlkreises.  
Dr. Koch.

## Bekanntmachung.

Das Fest, welches zur Feier des Friedensabschlusses nicht nur die gesammte Bevölkerung unserer Stadt in freudenvoller Bewegung bringen, sondern auch eine große Anzahl Fremder hierher führen wird, legt uns die Pflicht auf, für die ungetrübte Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung am Festtage außerordentliche Anordnungen zu treffen.

- 1) Das Abblenden von Kohlen und Brennholz, sowie das Spalten des Holzes auf den Straßen muß am Festtage unterbleiben.
- 2) Alle Geschirre, mit Einschluß der Handwagen, dürfen nur an der rechten Seite der Straße fahren.
- 3) Das Fahren über den Markt an der Seite des Rathhauses, sowie durch die Gassen der inneren Stadt ist für diesen Tag verboten.
- 4) Von dem Zeitpunkte an, zu welchem das Anzünden der Straßenlaternen erfolgt, dürfen die Droschkenstationen der inneren Stadt nicht mehr besetzt werden. Es ist auch von dieser Zeit an das Herumfahren leerer Droschken durch Straßen der inneren Stadt nicht zulässig.
- 5) In den Straßen der inneren Stadt darf während der Abendstunden nur im langsamen Schritt gefahren werden und zwar so, daß kein Geschirr anhält, oder das vorherfahrende überholt.
- 6) Vor Beginn der Illumination sind alle Fahnen und Flaggen, wenn sie so angebracht sind, daß sie die aufgestellten Lampen berühren können, einzuziehen.
- 7) Fußgänger haben in allen Straßen der Stadt ihren Weg an der rechten Seite zu nehmen.
- 8) Das Stehenbleiben auf den Trottoirs ist unzulässig.
- 9) Nicht mehr als zwei Personen dürfen Arm in Arm zusammengehen.
- 10) Das Schießen und das Abbrennen von Feuerwerk in den Straßen und auf freien Plätzen ist nicht zu dulden.

Leider ist in neuerer Zeit mit Feuerwerk, durch dessen Auswerfen in dichtgedrängte Menschenmassen und durch Scherwerden der Pferde Unglück veranlaßt werden kann, wenn auch die Uebelthäter meistens dies nicht beabsichtigen, viel Unfug getrieben worden. Je weniger aber sie für die Folgen einer solchen That einstehen können und je unausführbarer es ist, Anordnungen zu treffen, durch welche solchem Unfuge mit Sicherheit vorgebeugt werden kann, um so dringender richten wir an alle Bewohner der Stadt das Gesuch, daß Jeder an seinem Plage das Seinige thun möge, solchen Unfug zu verhindern und durch eigenes Einschreiten beizutragen, daß Uebertreter des Verbots der polizeilichen Bestrafung nicht entgehen.

Leipzig, den 2. März 1871.

Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Dr. Nüder.

## Bekanntmachung.

Am Montag den 6. d. Mts., als dem Tage unserer Friedensfeier, bleiben die städtischen Verwaltungsexpeditionen, einschließlich des Rathhauses und der Sparcasse sowie des Lagerhofes geschlossen, auch findet an diesem Tage Zutritt zum Museum nicht statt.

Leipzig, am 4. März 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleichner.

## Holzauktion.

Montag, am 13. dies. Mon. sollen Vormittags von 10 Uhr auf dem Kahlschlage hinter dem neuen Schützenhause, sowie auf den Durchstichen in der sog. Leuticher Grotte und im verschlossenen Holzje mehrere Hundert harte Wurzelholze unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 4. März 1871.

Des Raths Forstdeputation.

## Holzauktion.

Donnerstag am 9. März d. J. sollen in Grassdorfer Revier, und zwar auf den Gehau Nr. 2 im sog. Schanz, Vormittags von 9 Uhr 6<sup>1/2</sup>, Kloster Brennholzschichte, 50 Wurzelhaufen, 16 Abraumhaufen, 95 Langhaufen und 9 Schock Reiststäbe, sowie Vormittags von 11 Uhr 11 ebene, 1 aborne, 1 kieferne und 8 birchene Nutzholze unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen und gegen die in letzteren bestimmte baare Anzahlung an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 28. Februar 1871.

Des Raths Forst-Deputation.

## Generalversammlung der Kramer-Innung.

\* Leipzig, 4. März. Am gestrigen Nachmittag fand im Saale des Innungshauses die diesjährige General-Versammlung der Kramer-Innung unter Vorsitz des Herrn Kramermeisters Kreuzer statt. Aus dem vom Rechtsconsulenten der Innung, Herrn Hofrath Adv. Kleinschmidt, erstatteten Referat über die Thätigkeit der Verwaltung seit der letzten im September vor. J. abgehaltenen Versammlung war als besonders bemerkenswerth die Verordnung zu bezeichnen, welche das königl. Ministerium der Justiz in letzter Instanz über die Frage, welche rechtliche Stellung die Kramer-Innung in Zukunft einzunehmen, erlassen hatte. Das königl. Ministerium ist der bereits auch durch das Tageblatt bekannten Ansicht des königl. Appellationsgerichts Leipzig beigetreten, indem es die Schließung des für die Kramer-Innung eröffneten Foliums im Genossenschaftsregister anordnete. — Nach Lage der Sache wird sich nun zwar die Innung diesem Beschlusse unterwerfen müssen, jedoch mit Rücksicht auf das gegenwärtige Klage und in keiner Weise widerlegte Gutachten der Juristenfacultät über die l. sächsische Staatsregierung bei dem am 16. d. M. zusammengetretenen Deutschen Reichstage Beschwerde wegen Verletzung des Artikels VI der Norddeutschen Gewerbeordnung erheben. Die in Aussicht gestellte Beschwerde hat im Uebrigen das Ministerium der Justiz, wie dasselbe mittelst Verordnung vom 20. October mitgetheilt, veranlaßt, den der Innung bereits bewilligten Zuschuß von 1500 Thlr. für die Handelschule vorläufig nicht zu gewähren.

Weiter ist die Innung vom Stadtrat veranlaßt worden, das Berger'sche Stiftungscapital, welches bisher mit 1666 Thlr. 20 Kr. aufgeführt war, in Zukunft auf 2537 Thlr. 20 Kr. 6 Pf. zu erhöhen und mit 126 Thlr. 36 Kr. 5 Pf. auf

das Jahr zu verzinsen, weil die Summe von 1666 Thlr. nur das Ergebnis der Umrechnung der 2000 Gulden in Thaler sei, während 2000 Gulden im Jahre 1657 nach dem jetzigen Werth die Summe von 2537 Thlr. repräsentire. Auf die Vorstellungen der Innung ist der Rath bei seinem Anverlangen verblieben und droht mit Klageanstellung; es wird nun zu erwägen sein, wie die Verwaltung das Interesse der Innung am besten zu wahren gedenkt. Von dem Vorhaben, die Kramer-Innung wegen eines jährlichen Beitrags von 50 Thlr. zu dem Zoll-Abfertigungs-Gebäude flegend in Anspruch zu nehmen, ist der Rath wieder zurückgekommen, nachdem er sich überzeugt, daß der rechtlichen Durchführbarkeit seiner vermeintlichen Ansprüche mehrere gewichtige Bedenken entgegenstehen. — In einem Schreiben vom 15. September 1870 dankt der Rath der Innung für die Bewilligung der geeigneten Räume für die Zwecke der Vorschuhbank. Endlich wird noch des Jubiläums der auch im Innungshochverdieneten Firma Hammer & Schmidt gedacht und mit Freude und Dank constatirt, daß dieselbe aus Anlaß dieses Jubiläums dem Lehrer-Pensionsfonds der Handelslehr-Anstalt die erhebliche Summe von 1000 Thlr. überwies.

Die Generalversammlung war mit allen in den vorstehendem Referate angeführten Punkten einverstanden, namentlich auch mit der beschlossenen Beschwerdeführung über die königl. sächsische Staatsregierung wegen Verletzung des Art. VI der Norddeutschen Gewerbe-Ordnung. Aus dem hiernächst vorgelegten Rechenschaftsberichte ergiebt sich eine Einnahme von 9856 Thlr. und eine Ausgabe von 7164 Thlr., demnach eine Mehreinnahme von 2692 Thlr. Die Activen in dem dem Bericht angefügten Bilanz-Conto beziffern sich auf 217,724 Thlr. (darunter 86,117 Thlr. Immobilien und Inventarium, 33,311 Thlr. Hypotheken, 8000 Thlr. Referatsfonds und 81,528 Thlr. Staatspapiere u.), die Passiven auf 32,295 Thlr. (darunter 17,558 Thlr. Einzahlungen und Spenden, 10,002 Thlr. Lehrer-

Pensions-Fonds), so daß also das Vermögen der Innung am Jahreschlusse 1870 in 155,429 Thlr. bestand — 2692 Thlr. mehr als im Vorjahre. — Die Rechnung, welche von den Herren Revisoren J. G. Eichorius, August Kind und J. W. Schmidt bereits geprüft und für richtig befunden worden war, wurde auch von der Generalversammlung einstimmig justificirt und der Verwaltung Decharge erteilt.

Ferner wurde der General-Versammlung der Haushaltplan auf das Jahr 1871 vorgelegt. Derselbe veranschlagt die Einnahmen auf 27,244 Thlr. (und zwar 1200 Thlr. Miethzinsen des Kramerhauses, 5750 Thlr. Interessent-Conto, 2394 Thlr. Miethzins von der Handelsschule, 17,900 Thlr. Einnahme an Schulgeldern u. aus der Handelsschule); unter den Ausgaben figuriren 645 Thlr. Beiträge für gemeinnützige Anstalten, 2000 Thlr. Unterstützungs-Conto, 776 Thlr. Conto der Stiftungen und Spenden, 16,524 Thlr. Handelsschule u. — Auch diese Vorlage wurde von der Generalversammlung allenthalben und mit Einstimmigkeit gutgeheißen. Schließlich wurde der Verwaltung zur Verwendung für patriotische Zwecke die Summe von fünfshundert Thalern verwilligt.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der letzte Act des Krieges war die Besetzung von Paris durch deutsche Truppen, eine Anordnung, die inzwischen durch die Ratification des Friedens von Seiten der französischen Nationalversammlung wieder ihr Ende erreicht hat. Welcher Staub war seit dem Abschluß der Convention vom 19. Januar über die Frage aufgewirbelt worden, ob die deutschen Truppen Paris besetzen dürfen und besetzt werden. Der unheilbare Größenwahnsinn der Pariser verzeigte diese Leute jedes Mal in eine Art von Delirium, sobald irgendwo die Möglichkeit beizutragen wurde, daß die deutschen Soldaten von dem Rechte des Siegers Gebrauch machen und

die Stadt besetzen würden. Selbst längere Zeit zur Erwägung der Sachlage ließ die Pariser nicht zu dem Bewußtsein ihrer Lage gelangen, im Gegentheil schien die Langmuth des Siegers die Leidenden der Besiegten nur noch mehr aufzustacheln, sie ermunterte zu Beschimpfungen und Verleumdungen, deren sich jeder anständige Franzose in seinem innersten Herzen schämen mußte. Diesem Treiben gegenüber mußte Ernst gezeigt, mußte bewiesen werden, daß der geheiligte Boden von Paris zur eine fata morgana der verrückten Bewohner dieser Stadt ist, daß dieselbe die Konsequenzen ihrer Niederlage eben so gut zu tragen habe, wie jedes Dorf und jeder kleine Flecken. Noch einmal glanzte die Pariser mit Lärm und Specialaf das Schreckbild der Invasion verschleudern zu können, aber die ängstlichsten damit nur ihre eigenen friedlichen Bürger und ihre Autoritäten; im deutschen Hauptquartier hatte man für solche Kommoditäten höchstens ein Lächeln, und schließlich geschah in Paris das Nämliche, was die Pariser den Bürgern von Rheims und Nancy zum unauslöschlichen Schandflecken anrechnen wollten: ein halb Duzend deutscher Cavalleristen ist in Paris eingekerkert, ohne daß sich in der Riesenstadt ein Finger zu ihrer Abwehr erhoben hätte. Und wenn das Stadtwiertel der Champs Elysees mit seinen Palästen und Denkmälern nicht 48 Stunden lang von deutschen Soldaten besetzt gewesen wäre, der Einmarsch der 6 Divisionen unter Meunier von Bernhardt hatte schon an sich den Zweck erfüllt, der bei der Besetzung von Paris im Auge gehalten war: die Hauptstadt mußte fühlen lernen, daß sie besiegt ist, sie hat dies empfunden, und das genügt, denn nach idealtischen Auf- und Umzügen über die Boulevard hat es den Siegern genügt nie gelistet.

Die „Nordd. Allg. Zig.“ schreibt: Die Ueberstiedlung der provisorischen Regierung Frankreichs von Bordeaux nach Paris scheint jetzt zu beständigen. Wir beneiden die Herren nicht an

die Stellung...  
gebliebenen...  
tätlich zu...  
Innenschaft...  
lassen wir...  
am 3. März...  
manng der...  
beginnen. So...  
or, die Will...  
vorzubereit...  
Paris geru...  
sollen ent...  
vertheilend...  
Kriegslist, ...  
überdeme...  
beißt man...  
Tuppe den...  
wider zur...  
de Herrn...  
Sage der...  
Zahlung...  
Krieg hat...  
wird gen...  
besonders...  
haben je...  
hundert...  
nicht unter...  
erhöht me...  
Die Zul...  
in die Nati...  
sprach bei...  
benen Regi...  
und den...  
nach gesch...  
tanzp wild...  
nem Reum...  
tesammlun...  
Schlech be...  
die Entsch...  
Nach ein...  
kings der...  
tant der...  
lassen sind...  
Wähler u...  
punkt der...  
des Cant...  
Dießbe g...  
der Bes...  
Keg und...  
folgt dann...  
dem Rev...  
Wander...  
Soled, i...  
chein und...  
spricht de...  
grunze. ...  
um Besse...  
der Wäbe...  
Korridor...  
toren au...  
Bastion...  
sich Cal...  
ret, Vor...  
Gebet bis...  
Jungfolen...  
nicht bis...  
Vater zur...  
den halte...  
Kame, ...  
und Reu...  
behalten...  
kocht an...  
In der...  
jaill'es...  
Als es fi...  
verlänne...  
Theilnah...  
let so zu...  
läßt Pre...  
freme. ...  
lung dar...  
hinige...  
Der me...  
ziehen...  
währen...  
franz...  
handlan...  
alten...  
kocht...  
alle...  
pöben...  
jahren...  
welche...  
„Sülle...  
waren...  
einen...  
hiera...  
über...  
den...  
tina...  
glande...  
gewebe...  
dicht...  
Einb...  
einer...  
dem...  
Leg...  
der...  
wird...  
D...  
so man...  
legt...  
Deutsch...  
300,00...  
unfer...  
zu...  
W...  
W...  
Deutsch...  
von...



die Stellung, die ihnen das souveraine Volk der...
gewählten Hauptstadt der Civilisation schaffen wird,
welches gegen den Einmarsch unserer Truppen so...

den auf Seite der Betrachter der Menschenrechte,
wir sind des wohl eingedenk, und darum ein
donnerndes Hoch dem deutschen Reich! Ein...

Fillale Bad Mildenstein
Große Windmühlenstraße 41. I.
Heilung durch Kiefernadel-
dampfbäder bei Husten, Keuch-
husten, Bronchitis, Nerven-
schmerzen, Rheumatismus, Gicht, Darm-
erkrankungen etc. täglich für Damen v. 1-4...

Vauilnerkirche.
Früh 9 Uhr: Herr Gott Dich loben wir! Comp.
von C. Reinecke.
Israelitische Religionsgemeinde.
Gottesdienst
zur Sieges- und Friedensfeier
Montag den 6. März Morgens 9 Uhr.
Abendgottesdienst zum Purimfeste Abends
6 Uhr.

Tageskalender.
Offentliche Bibliotheken:
Stadtbibliothek 2-4 Uhr.
Feuerwehrestellen: In der Rathswache (Centralstation),
Polizeihauswache und Feuerwache Nr. 1 (Strohhans)...

Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Wochen-
tag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückbildungen
von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags
3 Uhr.
Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochen-
tag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags
3 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr.

Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer,
39. Neumarkt Nr. 39.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-
handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik...

Wiener Schullager für Herren, Damen u. Kinder,
große Auswahl, vorzügliche Arbeit, civile Preise,
bei Heinrich Peters, Grimm, Steinweg 3. u. d. Post...

Neues Theater. (63. Abonnem.-Vorstellung.)
Vor hundert Jahren.
Sittengemälde in 4 Acten von Kaupach.
(Regie: Herr Grans.)

Repertoire des Leipziger Stadt-
Theaters.
Dienstag, den 7. März: Zur Feier des Friedens:
Fest-Vorstellung.
I. Theil.

Vaudeville-Theater.
Heute Montag den 6. März: Friedens-Fest-
Marsch von D. Meyer. Hieraus: Gewonnene
Dorsten, oder: Ein einiges Deutschland.
Vollständigt mit Gesang in 3 Abtheilungen von Hugo...

Victoria-Theater.
Montag den 6. März
kein Theater.
Otto Negendank.
Riedelscher Verein.
Heute Montag punct 2 Uhr
in der Thomaskirche
Hauptprobe zu „Ellas“
für Chor u. Orchester.

Bekanntmachung.
Der wiederholt bestrafte Kellerer
Johann Friedrich Heinrich Heinze
aus Brandis
hat der ihm am 18. v. R. erteilten Marschroute
in die Heimath keine Folge geleistet und treibt sich...

Bekanntmachung.
Der wiederholt bestrafte Kellerer
Johann Friedrich Heinrich Heinze
aus Brandis
hat der ihm am 18. v. R. erteilten Marschroute
in die Heimath keine Folge geleistet und treibt sich...

Morgen Fortsetzung der 94. Auktion im städtischen Leihhause.
Kleider, Wäsche, Betten, div. Waaren, Metall-, Glas- und Porzellan-Gaus-
rath, Taschenuhren, Neges- und Sonnenschirme etc. etc.

Bekanntmachung.
Die wegen Bagabondirens und Eigenthums-
vergehen wiederholt bestrafte
Johanne Ernestine Marie Saase
aus Werzleben
hat der ihr am 11. v. R. erteilten Marschroute
in die Heimath keine Folge geleistet.
Im Betretungsfalle bitten wir wegen des Wei-
terens mit der Polizeiverwaltung über Werzleben
zu Langensalza in Vernehmen zu treten.
Die Saase ist am 22. Februar 1848 geboren,
hat mittlere Größe, dunkelblonde Haare und braune
Augen.
Leipzig, den 2. März 1871.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Räder. Kauhn, Ass.

Versteigerung.
Meubles, Spiegel, Kleidungsstücke, Wand- und
Taschenuhren, eine Post Schmittwaaren, ein Clavier,
Utensilien für Photographen, eine größere Partie
Bierkegel und Gofengläser, ein Satz Regel und
Kugeln, eine Post Cigaretten und neue wollene
Baaren, zwei Nähmaschinen, ein vierrädiger
Handwagen und verschiedene andere Gegenstände
sollen
Montag den 13. März 1871
und folgende Tage, Vormittags von 9-12 Uhr,
und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im königlichen
Gerichtsgebäude, Eingang III., Parterre-Zimmer
Nr. 2, gegen baare Zahlung versteigert werden.
Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegen-
stände ist am Gerichtsbret angehängt, gedruckte
Kataloge à 1 Ngr. sind vom 6. März a. c. an
im Auctionslocale zu haben.
Alwin Schmidt, Königl. Gerichts-Auct.

Holz-Auction.
Auf Pommerer Revier, Schlag Wittel-
hardt, sollen Mittwoch den 8. März 1871
von früh 9 Uhr an:
130 kieferne Stämme, 8-10 Zoll st., 24-35 Ell. lg.,
60 - - - 11-15 - - - 25-34 - - -
60 fichtene - - - 8-13 - - - 20-32 - - -
70 kieferne Kiefer, 10-12 - - - 6-16 - - -
55 - - - 13-20 - - - 6-16 - - -
65 - - - Stangen 6-7 - - - 26-29 - - -
202 fichtene - - - 6-7 - - - 22-24 - - -
433 - - - 4-5 - - - 16-21 - - -
240 - - - 2-3 - - - 9-15 - - -
21 kieferne 6-6 1/2 ell. Kiefernklastern
unter den vor der Auction bekannt zu machenden
Bedingungen, Vorbehalt des Angebots und einer
baaren Anzahlung von 10 Kreuzroschen für jede
erhaltene Nummer, an die Meistbietenden ver-
kauft werden. Die Forstverwaltung.

Grosse Auction.
Heute zur Friedensfeier
kommen
Auerbachs Hof,
Gewölbe 29,
früh 10 Uhr
100,000 Flaschen
div. feine Weine
à tout prix zur Versteigerung.
Joh. Aug. Heber,
Auctionator und Taxator.
Morgen Dienstag, den 7. März a. c.,
früh von 9 Uhr ab beginnt die Auction
des Reichard'schen Nachlasses
Gerberstraße Nr. 67, 1. Etage.

Victoria.
Ein Gedenkblatt an den Feldenkampf
der Deutschen gegen Frankreich.
Mit Illustrationen.
Preis 2 Ngr.
Das Blatt enthält u. A. eine Uebersicht der
wichtigsten Ereignisse dieses glorreichen Krieges und
wird schon deshalb eine bleibende Erinne-
rung für alle Zeiten sein.
J. B. Klein's
Kunst- und Buchhandlung,
Neumarkt 38.

„Friedensfeier 1871“.
Gedenkblatt, gezeichnet von Gustav Sandblad, ist
für Buchhandlungen und Colporteurs stets bei mir
vorrätig. — Preis im Einzelnen das Exemplar
2 1/2 Ngr.
E. M. Prescher,
Königsstraße 11, Hintergebäude.
Für alle unsere Truppen im Felde!
Bequemster französischer Dolmetscher mit Anleitung zur
Aussprache. II. Aufl. nur 6 Ngr. 6 Stück 1 Ngr.
G. A. Schmidt, Universitätsstraße 19.



### Dr. Pattison's Gichtwatte,

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh. In Packeten zu 8 1/2 und halben zu 5 1/2 bei **Theodor Pfitzmann**, Ecke des Neumarkts und der Schillerstraße.

In größter **Transparents** verschiedenster Auswahl! **Darstellung!** **ausgeführt, mit und ohne Rahmen, von 1-30 Tblr. empfiehlt** 8 Katharinenstraße **Emil Schmidt**, Katharinenstraße 8.

## Illuminations-Lampen

von Blech, das Neueste in dieser Art, **24 Katharinenstraße 24.**

### Illuminations-Lampen

sind noch zum billigsten Preise zu haben bei **Robert Ludwig**, Kupfergäßchen, **Dresdner Hof, III.** **Ernst Hauptmann**, Markt Nr. 10, Kaufhalle Nr. 7.

### Portefeuilles u. Lederwaaren,

als Portemonnaies, Cigarr.-Etuis, Brieftaschen, Notizbücher, Schreib-Mappen, Necessaires u. en gros - en détail zu äußerst billigen Preisen bei größter Auswahl. **Carl Kautsch**, Neumarkt 41. Reparaturen werden rasch besorgt.

### Für Confirmanden

empfehlen eine große Auswahl schöner und billiger **Kleiderstoffe**, abgepaßte Unterröcke mit bunten Kanten, **Moiré zu Röcken, reine Wolle, Shirting, Elle von 23 Pf. an, Flanelle in weiß, grau, roth etc., Cravatten u. Shawlchen in Wolle u. Seide.** **F. Zehme**, Schuhmachergäßchen, von der Reichstraße rechts 2. Gewölbe.

### Oberhemden

vom Lager, nach Maß oder Probehemd, auch Anfertigung von dazu gegebenen Stoffen, empfiehlt **Ernst Leideritz**, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Elegante Herrenhüte à 1 Tblr. empfiehlt **C. Schumann**, Verkaufshaus an der Schillerstraße.

**Confirmanden- Damen- u. Kinderkleider** werden nach Maß elegant und sauber bei billigster Bedienung angefertigt im **W. Riedel**, Braustr. 6c. Geschäft von **Am. Riedel**, Braustr. 6c.

**Kleiderstoffe! Wirklich billig!** **W. Linke**, Kleine Fleischergasse 20, 20. **W. Linke**, Kleine Fleischergasse 20, 20.

## Das Meubles-Magazin

von **C. A. Ratzsch**, vormals **Herm. Krieger**, Petersstraße 35, Drei Rosen, 1. Etage, empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Sorten Polster- und anderer Meubles, sowie Spiegel aller Art in den neuesten Façons.

**Brillen** v. Gold, Silber u. Stahl, eleg. Voranetten und Klemmer von 25 1/2, **O. H. Meder**, Optiker, Kaufhalle am Markt, im Durchgang. **Für Schuhmacher.** Feine Zeugstiefelstühle sind zu haben. Auch werden solche schnell nach Maß gefertigt. **Quersstraße Nr. 3, im Hofe 1 Treppe.**

**Crinolinen** für Damen von 6 Ngr. an bei **Walter Naumann**, Ecke der Schloßgasse.

**Corsettes und Crinolinen** empfiehlt zu billigen Preisen **A. Steiniger**.

**Neue Besätze, Knöpfe, Fransen** empfiehlt zu billigen Preisen **A. Steiniger**.

**Glacé-Handschuhe** in vorzüglicher Qualität empfiehlt **Walter Naumann**, Ecke der Schloßgasse.

**Transparent**, 2 1/2, Ell. breit u. 3 1/2, Ell. hoch, ist billig zu verkaufen **Petersstr. Nr. 14, Carl Meyer**.

**Illuminations-Lämpchen** mehrere Tausend sind noch zu haben **Muerbachs Hof Nr. 56, Wohnung Friedrichstraße Nr. 41.**

### Neuheiten für die Frühjahrs-Saison:

**Hüte** in Filz, Seide und Alpaca. **Elegante Hüte** und **Schirme**. **Handschuhe** in Wascheleder, **Gundeleider** und echt **Dänische**. **Englische Reisdecken** und **Plaids**. **Wiener Morgenschuhe** und **Pantoffel**. **Damentaschen** mit und ohne Einrichtung, so wie **Reisetaschen** in **Juchten** und **Segelleinen**. **Englische Jaquets** u. **Münchener Joppen** in den beliebtesten Stoffen. **Mützen** in **Seide** und **Stoff**. **Promenadenfächer** in **Stoff**, **Papier** u. **Seide**. **Artikel** für die **Reise** in reichhaltiger Auswahl im **Magazin** von **Theodor Pfitzmann**, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

### Graphic neuester Herrenkragen

15 Grimma'sche Strasse 15.



**Nähmaschinen**, **Wheeler & Wilson**, **Grover & Baker**, **E. Howe**, **Singer** und **Willecox & Gibbs**, für Familien und Gewerbetreibende, empf. zu **Fabrik-Preisen** unter **Garantie** **Markt 4, Alte Waage**

**Promenaden-Fächer**, darunter neue **Kniderform** in **Seide**, **Papier** und **Stoff** in größter Auswahl, **billigste Preise**. **Wilh. Kirschbaum**, Neumarkt 19. NB. **Wiederverkäufern** entsprechenden **Rabatt**.

**Friedensmünzen**, gefertigt aus **Granatplittern** vom **Kriegsschauplatz 1870**, als **Andenken** an die **glorreichen Siege** gegen **Frankreich**, empfiehlt à **Stück 5 Ngr.**

**J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung**, Neumarkt 38.

**Friedensscheine**, etwas ganz Neues, bei **A. Prager & Comp.**, Markt 13, **Stieglitzs Hof**.

**Fahnen, Flaggen, Transparents** billig zu verkaufen und auch **leihweise** zu haben **Grimma'sche Straße 31, Hof links II.**

**Illuminations-Lämpchen** von **Blech**, ausgegossene, sind noch eine **Partie** **vorrätig** und werden noch **leere** zum **Füllen** angenommen bei **R. Wlach**, **Grimma'scher Steinweg 58.**

**Illuminations-Lämpchen** mehrere **Tausende** **Illuminations-Lämpchen** à **Duzend 10 1/2**, **Hundert 2 1/2** sind zu haben **Johannisgasse Nr. 39.**

**Illuminations-Lämpchen** sind fortwährend zu haben, auch alle zum **Füllen** werden angenommen bei **H. L. Oswald**, **Ritterstraße 20.**

**Friedensflammen, Buntfeuer** in **Schachteln** à **Dyd. 7 1/2**, **Ngr.**, empfiehlt **Fr. Kühn**, **Markt, Kaufhalle.**

**Kerzen zur Illumination** in größter Auswahl, **Bunt-Feuer** à **10 u. 15 1/2**, **rothe, grüne, blaue** **Flammen**, sortirt à **Dyd. 2 1/2**, **5 u. 10 1/2** bei **Otto Meissner & Co.**, **Grimm. Str. 24.**

### Buntfeuer

von **brillanter Leuchtkraft** **billigst** **en gros** und **en détail** bei **Albert Zander**, **Klostergasse 11.** **Illuminationslampen und Kerzen** empfiehlt die **Seifenfabrik** von **Moritz Tzschentke**. **Reudnitz:** **Kuchengartenstraße 4.** **Leipzig:** **Peterssteinweg 50c.**

**Buntfeuer**, **centner-** und **pfundweise**, sowie in **Schachteln**, **jede** mit **Punkte** aus **chemisch präp. Papier** versehen und **dadurch** **äußerst** **bequem** und **leicht** zu **entzünden**. **Stearin-Illuminationskerzen**, **4, 5, 6** und **8** **Stück** **pr. Pack.**, empfiehlt **blühend** **Aumann & Co.**, **Neumarkt 9.**

**Buntfeuer** empfiehlt im **Ganzen** und **Einzelnen** **Otto Eckardt**, **Schützenstraße 8.**

**Buntfeuer** in allen **Farben** bei **Franz Wittich**, **Universitätsstraße 1** **Illuminations-Kerzen**, à **1/2**, **5, 6** und **7 1/2**, in **jeder** **Packung**, **empfehlen** zur **besonderen** **Freierläufigkeit** **Thomasgäßchen.** **A. Ehrlich.**

**Prima Stearinkerzen**, **4, 5** u. **6** **Stück** **aufs** **Pod.**, à **Pod 55 1/2**, bei **10** **Pod** **billiger**, empfiehlt **Louis Lauterbach**, **Petersstr. 4.**

Als **wirksames** **Hausmittel** gegen alle **katarrhalischen** **Zustände** haben sich die **Stollwerk'schen** **Brustbonbons** **das** **volle** **Vertrauen** aller **Leidenden** erworben. **Zum** **Preise** von **4 Ngr.** **per** **Podet** sind dieselben **vorrätig** in **Leipzig** in der **Apothek** **zum** **weißen** **Ädler** bei **L. A. Neubert**; bei **Apotheker** **H. H. Paulcke**; in der **Leidenschaft** bei **Th. Schwarz**, **Weststraße Nr. 17a** und **J. A. Nürnberg** **Nachfolger.**

**Süßholzwafel mit Gummi**, ein **angenehmes** **Vinderungsmittel** bei **Hustenreiz** u. **Johannis-Apothek.**

Wenn je ein **Mittel** das **Bezug** eines **wirklich** **soliden** und **reellen** **Verdienst**, so ist es der **von** **Apotheker** und **Chemiker** **Franz** **Schaal**, an der **Annenstraße** **Nr. 13** **hier** **selbst**, **erfundene** und **von** **den** **selben** **eigens** **fabricirte** **Fichtennadelöle**. Ich habe **solchen** zu **verschiedenen** **Malen** bei **Gicht** und **Rheumatismus**-**Patienten** **anwenden** **lassen**, welche **bereits** **ohne** **Erfolg** schon **diverse** **Bäder** und **Dampfbäder** **gebraucht** **hatten**, und **war** **jetzt** **schon** **nach** **dessen** **Gebrauch** eine **so** **außerordentliche** **Reaction**, **daß** die **Schmerzen** **fast** **immer** **sofort** **gelindert**, **das** **Uebel** **aber** **selbst** **nach** **einiger** **Zeit** **völlständig** **gehoben** **wurde**. **Keinere**, **nur** **erst** in **Entstehen** **begriffene** **Gichtschmerzen**, **Kreuz-** und **Brustschmerzen**, **Zahnschmerzen** u. **werden** **oft** **schon** **schleunig** **damit** **geheilt**. Ich **halte** **es** **deßhalb** **für** **meine** **Pflicht**, **den** **selben** **in** **jeder** **Beziehung** **als** **ein** **äußerst** **kräftig** **wirkendes** **Hausmittel** zu **empfehlen** und **jeden** **derartig** **Leidenden** **darauf** **aufmerksam** zu **machen**. **Stadtmedicus** **Ziebel** in **Dresden.**

\*) In **Leipzig** à **Nl. 7 1/2** **Ngr.** bei **Otto** **Meißner & Co.**, **Grimma'sche** **Straße 24.**

**Limonade purgative**, äußerst **angenehm** **schmeckendes** **Abführmittel** in **Flaschen** à **6** und **12 1/2**, empfiehlt die **Engel-Apothek**, **Markt Nr. 12.**

Zur **Reinigung** von **Krankenwäsche**, **namentlich** **bei** **ansteckenden** **Krankheiten**, empfiehlt **Carbolsäure-Salze** à **15 1/2**, die **Johannis-Apothek**. **Für** **Wiederverkäufer** zu **Engrospreisen**.

**Zahnschmerz** jeder u. **befestigter** **Art** **beständig** **dauernd** **sofortlich** **beruhigend**, **LITON**, wenn **kein** **anderes** **Mittel** **zur** **Reinigung** von **Krankenwäsche**, **namentlich** **bei** **ansteckenden** **Krankheiten**, empfiehlt **Carbolsäure-Salze** à **15 1/2**, die **Johannis-Apothek**. **Für** **Wiederverkäufer** zu **Engrospreisen**.

**Zahnschmerzen** werden, **ohne** **Bühne** **heranzuziehen**, **nicht** **so** **sofort** **beseitigt**, **sondern** **auch** **das** **Weiterhin** **brandiger** **Bühne**, **selbst** **wenn** **sie** **nicht** **schon**, **für** **immer** **gebündert** **durch** **das** **von** **dem** **Leipziger** **Resp. Oeder** in **Ronneburg** **erfundene**, **präparierte** **und** **wegen** **seiner** **Wirksamkeit** **von** **besten** **Autoritäten** **öffentlich** **als** **das** **Beste** **berühmte** **Mittel**. **Preis** **mit** **Gebrauchsanweisung** **12 1/2 1/2**. **Die** **Expedition** **des** **Leipziger** **Tagblattes** **nimmt** **ohne** **Vorteil** **Verschauung** **gern** **Bestellungen** **an**.

**Nervöses Zahnweh** wird **augenblicklich** **gestillt** **durch** **Dr. Grünström's** **schmerzstillende** **Zahntropfen** à **Flacon 6 Ngr.** **edlt** zu **haben** in **Leipzig** bei **Theodor Pfitzmann**, **Neumarkt** und **Schillerstraße**.

**Die** **gegen** **Magenkrampf**, **Verdauungs** **schwäche**, **Blähungsbeschwerden**, **Kopfschmerz** u. **ähnlich** **bekannt** u. **wissenschaftlich** **empfohlene** **Hamburger** **Magen-Tropfen** sind **zur** **Zeit** **edlt** à **6 u. 10 1/2** **pro** **Flacon** zu **haben** bei **Th. Pfitzmann**, **Ecke** **vom** **Neumarkt** **und** **Schillerstraße**. **Siehe** **und** **Bestellen**.



Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition wird heute von 10—2 Uhr

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Friedensgesänge.

I. Hymne.

Preis die Stunde, die endlich gekommen,
Juchzet, ihr Völker, zum Himmel empor!
Juchzet, der Menschheit zu Ruh und zu

II. Lied.

Es quillt und schwillt in Zweigen,
Der junge Lenz erwacht;
Vorbei des Krieges Reigen,
Vorbei nun Kampf und Schlacht!

Pax redux.

Tolle supercilium, Germania, tolle superbum!
Invictum gestas res habuere bonum.
Orta novens Aurora micat. Sol lumine splendet

Weinzoll-Rabatt.

—1. Krippig, 5. März. Auf der Tagesordnung
der für den 9. d. M. bevorstehenden öffentlichen
Sitzung der Handelskammer befindet sich u. a. die

Bei der ursprünglichen Gewährung des Weinzollrabatts
war man von der Ansicht ausgegangen,
dem Weinhandel und der Weinbearbeitung einen

Die neuesten Zollgesetzgebung, die mit dem 1. Januar
1869 in's Leben trat, aufgehoben, indem die Auf-

Im Uebrigen ist es unabweisbar, daß die Bestim-
mungen über den Rabatt ihren Zweck gegen-

„An Uebrigen ist es unabweisbar, daß die Bestim-
mungen über den Rabatt ihren Zweck gegen-

„An Uebrigen ist es unabweisbar, daß die Bestim-
mungen über den Rabatt ihren Zweck gegen-

„An Uebrigen ist es unabweisbar, daß die Bestim-
mungen über den Rabatt ihren Zweck gegen-

thatsächlich zu einer Ermäßigung des gesetzlichen
Zolls gestaltet hat. Die Befreiung erscheint um

Was schließlich das von den Beteiligten beson-
ders betonte Verhältnis zu den Weinhandlern in

Reichstags-Wahlergebnisse in Sachsen.

- \* Krippig, 5. März. Heute sind uns noch folgende Reichstags-Wahlergebnisse aus dem Königs-

Aus Stadt und Land.

□ Krippig, 5. März. Das Eiserne Kreuz
ist folgenden Officieren des Leipziger (107.)

r. Krippig, 5. März. Die hiesige Reichs-
tagsswahl war von einer Menge schmerzhafter

abstimmen wollten, die Wahrnehmung machen,
daß man sie jedenfalls als über den Parteien er-

\* Krippig, 5. März. Soeben theilt man uns
mit, daß das Gedichtblatt von Gustav Sundblad,

— Mit dem gestrigen Abendzuge der Thüringer
Bahn trafen wieder einige Kriegstropfen aus

Wir haben heute Morgen Gelegenheit gehabt,
diese Geschütze, welche nach ihrer Ankunft auf den

— Gestern Nachmittag wurde am Barackenlager
bei Göhlitz abermals ein Handarbeiter, welcher sich

\* Krippig, 5. März. Das „Katholische Kirchen-
blatt“ theilt folgendes Schreiben mit, welches der

„Ehrwürdiger Bruder, Graf und Apostolischer
Segen! Deine und der Katholiken im König-

□ Krippig, 5. März. Das Eiserne Kreuz
ist folgenden Officieren des Leipziger (107.)

r. Krippig, 5. März. Die hiesige Reichs-
tagsswahl war von einer Menge schmerzhafter

\* Als Gabe der sächsischen Katholiken wurden über-
reicht: 1231 Thlr. 21 Sgr. (in 226 Stück Napoleonsd'or).



beim heiligen Petrus, am 11. Februar 1871, im 25. Jahre Unseres Pontificats P us PP. IX. Dem ehrwürdigen Bruder, Ludwig, Bischof von Leonopolis und Apostol. Vicar im Königreich Sachsen.

Literatur.

Aus dem Tagebuche eines Belagerten. Von Henry Labouchère, dem Pariser Correspondenten der „Daily News.“ Leipzig, bei J. G. Webel, Preis 5 Sgr.)

Unter obigem Titel ist jetzt eine Sammlung jener bekannten Tagebuchbriefe des geistreichen, ehemaligen Parlamentsmitgliedes erschienen, welche unter allen den zahlreichen Berichten und Schilderungen aus der belagerten Hauptstadt Frankreichs

weitans das größte Aufsehen gemacht haben und vereinzelt in fast alle größeren Zeitungen Deutschlands übergegangen sind. Diese Briefe sind ein treues Spiegelbild von der Stimmung der trotz aller Noth der Belagerung noch so frivolen und übermüthigen Bevölkerung, deren tropische Phrasen und hohle Phrasen sie in unvergleichlicher Weise geisteln. Der treffliche Humor, die feine Satire des eben so scharfblickenden als unterhaltenden Berichterstatters macht diese Briefe namentlich in ihrem Zusammenhange zu einer höchst interessanten Lectüre, die Allen willkommen sein wird, welche dieselben vereinzelt bereits in verschiedenen Zeitschriften gelesen haben, die aber eben so sehr auch allen denen zu empfehlen ist, welche dieselben noch nicht kennen. Sie sind zugleich eine eigenthümliche Erinnerung an eine denkwürdige Zeit.

nicht kennen. Sie sind zugleich eine eigenthümliche Erinnerung an eine denkwürdige Zeit.

(Eingefandt.)

+ Der Friede ist da, die Waffen ruhen, noch aber dürfen wir nicht ruhen! Wir haben noch große Schulden abzutragen! Sehen wir nur die armen Leidenden, die das jetzige mildere Wetter aus den Lazarethen lockt, an. Wenn zieht es nicht das Herz zusammen, wenn er die jungen, noch in voller Kraft stehenden Gestalten ansieht, die aber wegen verstümmelter Glieder kaum sich fortbewegen, vielweniger ihre Kräfte ausnutzen können? Vermögen wir nun auch nicht die fehlenden Gliedmaßen ganz zu ersetzen, so gilt es doch zur

bestmöglichen Herstellung der Amputirten durch künstliche Gliedmaßen nachzuhelfen.

Da aber ein bestimmter Fonds für diesen speciellen Zweck nicht existirt, so ist es gewiß ein lächliches Unternehmen, wenn die „Dresdner Gewerbehalle“ zu Dresden zu diesem Ende eine große Waarenverlosung veranstaltet hat. Es bedarf wohl bei dem bekannten Wohlthätigkeitsfinne der Bewohner Leipzigs keiner besonderen Aufforderung, dieses Unternehmen durch Abnahme von Loosen (à 10 Rgr.) zu unterstützen.

Nun und wer es deshalb nicht thun will, der thue es in der Erwartung eines schönen Gewinnes. Der Plan dieser Verlosung wird ihn darüber des Näheren belehren.

K. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Ausweis

über die Betriebs-Einnahmen im Monat Februar 1871 unter Vorbehalt des speciellen Revisionsbefundes.

Table with columns: Betriebs-Strecke, Personen, Frachten, Geld-Einnahmen (für Personen, für Frachten, Zusammen). Rows for months 1871 and 1870, and comparisons.

Die definitiv festgestellten Einnahmen vom 1. Januar bis ult. Februar 1870 betragen: Gulden 156,024. — Kr. Teplitz, am 3. März 1871.

Die Direction.

Böhmische Nordbahn 5% Prioritäten in Appoints à 200 Thlr.

Das gesammte Anlagecapital der Böhm. Nordbahn beträgt 12 Millionen Gulden, wovon 8 Millionen in Actien und nur 4 Millionen in Prioritäten, — ein außerordentlich günstiges, die Prioritätsschuld bedeutend sicherndes Verhältnis, wie es selbst bei deutschen Bahnen nur ausnahmsweise statthat — emittirt sind.

Die Bahn vertheilte bereits für das erste Jahr nach der Eröffnung, also pro 1869 — 3 1/2 % Dividende an die Actien. Im Jahre 1870 betrug die Einnahme fl. 888,111 gegen fl. 748,206 in 1869. Im Januar 1871 fl. 80,351 gegen fl. 57,520 im Januar 1870. Die Bahn ist demnach in vorzüglicher Entwicklung und dürfte binnen Kurzem, nachdem noch die verschiedenen Anschluß-Bahnen fertig gestellt, zu den eintägigsten böhmischen Bahnen zu rechnen sein.

Der jetzige Cours von circa 77 1/2

ist noch ein unverhältnismäßig niedriger und dürfte schnell eine ansehnliche Steigerung erfahren, nachdem ein kleiner Rest dieser Prioritäten, welcher noch in festen Händen war und jetzt begeben wird, vergriffen ist.

Diese steuerfreien 5 % Silberprioritäten — erste und einzige Emission — empfehle ich als vorzügliche Capitalanlage und gebe ich dieselben zu billigstmöglichen Coursen ab. Leipzig, im Februar 1871.

Eduard Hoffmann.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Mit dem 1. März e. tritt unter gleichzeitiger Aufhebung des bisher für den directen Güter-Verkehr zwischen Leipzig und den schlesischen Stationen bestandenen Tarifs ein neuer Tarif nebst Reglement mit ermäßigten Tariffügen und veränderter Waarenclassification für den gedachten Verband-Güterverkehr in Kraft.

Exemplare dieses neuen Tarifs sind in unseren Güter-Expeditionen käuflich zu haben. Leipzig, den 1. März 1871.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie. W. Seyffert. C. A. Gessler.

Sächsische Hypothekenbank zu Leipzig.

Die am 2. Januar a. e. fällig gewordenen Coupons unserer 5 % Pfandbriefe werden vom 11. März 1871 ab an unserer Cassa ohne Abzug eingelöst. Leipzig, den 4. März 1871.

Sächsische Hypothekenbank zu Leipzig.

Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige. Anmeldungen nimmt entgegen R. Rost, Brühl No. 16, II. Prospekte gratis daselbst und in der Buchhandlung von Priber.

Die Neue Kaufmännische Fortbildungsschule

(Stieglitzs Hof, über der Weimarischen Bank), welche außer Handelslehrlingen auch die Söhne des vorwärtsstrebenden Gewerbestandes aufnimmt, erbitet sich für ihre Früh- und Nachmittagsklassen die Anmeldungen für Ostern in den Stunden von 11—12 oder 2—3. Prospekte gratis im Schullocale.

Dr. Zimmermann, Dir.

Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition.

besördern Annoncen zu den Originalpreisen ohne Spesen in alle Zeitungen der Welt.

C.G. Naumann

15 Universitätsstr. 15. Visitenkarten, Facturen, Verlob.-Briefe, Briefpostkarten, Wechsel, Preiskourante, Adresskarten, Rotas, Dankausgaben, Reisekarten, Notiz, Autographen, Entreekarten, Placate, Etiquetten u.

Stroh-Hüte

werden schon gewaschen, gefärbt, modernisirt; zugleich empfiehlt die neuesten Muster derselben.

Am. Riedel, Braustraße 6c.

Die Strohhut-Fabrik von Goetz & Müller, Wiesenstraße Nr. 11, empfiehlt sich bei bevorstehender Saison zum Waschen, Färben und Modernisiren aller Sorten Strohhüte. Die Einrichtungen sind so getroffen, daß getragene Hüte wie neu hergestellt werden. Annahmestellen bei Herrn Robert Goetz unterm Rathhause, Herrn Carl Müller, Colonnadenstraße 24, Herrn Herm. Parzer, Reudnitz, Gemeindestr., Frau Pauline Winkler, Inselstraße 4.

Zum Friedensfest!

Bei Theodor Lissner, Peterstraße 13, erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Victoria, Durch Kampf zum Sieg! 26 Deutsche Lieder. Preis 1 Rgr.

Das Festchen enthält alle die beliebtesten deutschen Nationallieder die während der Friedensfeier gesungen werden, und haben wir besonders hervor:

„Nun danket Alle Gott!“ — „Ein feste Burg ist unser Gott.“ — „Deil Dir im Siegerkranz.“ — „Gurrah! Germania!“ — „Die Nacht am Rhein.“ — „O Strassburg.“ — „König Wilhelm sah ganz heiter.“ — „Was ist des Deutschen Vaterland.“ u. u.

Deutschlands Siegeszug von Berlin bis Paris.

Sammlung sämtlicher officieller Depeschen des glorreichen Feldzugs Deutschlands gegen Frankreich 1870—71. Preis 2 1/2 Rgr. Colporteurs wollen sich melden Große Fleischergasse 12, 1. Etage.

Die Schauer Geschichte von der Ungetreuen Landwehrfrau

ist in 3. Auflage erschienen in der Buchhandlung Hoffstr. 1A. Preis 1 Rgr.

Deutsch, Englisch, Französisch lebrt Kindern und Erwachsenen eine gepriifte Lehrerin. Zu spr. von 10—12 Uhr Waisenhausstr. 34, II. r.

Unterricht im Franz., Ital. und Spanischen kurze Straße Nr. 3, IV. R. Schmidt.

Clavier- u. Gesangunterricht gründlich wünscht eine im Conservatorium gebildete Dame zu ertheilen. Petersstraße 35, 3. Et. ob.

Malländer 10 Francs-Loose.

Nächste Ziehung am 16. März a. e. Haupttreffer. Preis. 100,000, 50,000, 30,000, 10,000 u. sind à 2 1/2 % pr. Stück zu haben bei S. Fränkel sen., Brühl 75 (goldene Gule).

Sparbücher - Formulare

hält auf Lager und empfiehlt C. G. Naumann, Universitätsstraße 12

Zum Ankauf von werthvollen Büchern und Büchersammlungen

empfiehlt sich G. Lucius, Neumarkt 5.

Garderobe für Herren reparirt, reinigt und wäscht

K. Böhne, Schneider, Gerberstr. 10, 5. 12. NB. Bitte den Namen zu beachten.

Zahnarzt Schütz, Neumarkt Nr. 41.

Sprechst. von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Nachts.

Die Glacehandschuh-Wäscherei

Weststr. 17a, 1. Et. links (Pinden-Kloster). Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgetrocknet; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.

Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt

F. Aug. Heine, Nicolaisstraße Nr. 13.

Schieferdecker - Arbeiten

bei Neubauten, auch alle Schieferdach-Reparaturen übernimmt und führt, bei billiger Preisnotirung, schnell und solid aus.

Reudnitz, F. A. Greiner, Gemeindestr. 35. Schieferdeckerstr.

Rath u. sichere Hilfe.

Specialität über geschlechtliche, sowie Hautkrankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlecht. Diese Heilweise schließt alle Quälereien mit Pflaster, Jod und Quecksilber aus und bringt radikale Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, auch da wo vielleicht die früher angewendete Heilweise nicht zum erwünschten Ziele führte.

Ritterstraße Nr. 25, II. Ott.

Gründlich sichere Hilfe!

Mutterwarzen (am Kopf, in Gesicht, am Hals), Brandflecke, Leberflecke, Flecken, Geschwüre, Knoten, Vesikel, Verhärtungen, eingewachsene Nägel u. c. beseitigt ohne Nachtheil und ohne Messer schmerzlos innerlich, weniger Wund. zahlr. Atteste bezeugen dies, Albert Rother, geprüfter prakt. Operateur, Leipzig, Brühl 14, II. Sprechstunden von 8—6 Uhr.

Im Seifenlager

steht noch ein kleiner Rest von 10—15000 Annunations-Lämpchen zum Verkauf. Garantie für vorzügliches Brennen.

Ferd. Frenkel. Cigarren!

Feinster Havana-Seedleaf mit Yara — Cuba Havana-Einlage — die feinste, die in Leipzig existirt! Nr. 11. 25 Stück 10 %, à 2 Stück nur 4 S.

Ernst Werner, Grimma'sche Straße 22 und Peterssteinweg 6.

No. 65, eine ausgezeichnete Dreipennig-Cigarre, vorzüglich in Geschmack und schön von Brand, empfiehlt Gustav Herrmann.

Dampf-Röst-Kaffee

à 10 u. 12 %, ganz rein im Geschmack empfiehlt Gustav Herrmann, Ecke der Gr. und Kl. Fleischergasse.

Gerösteten Kaffee

täglich frisch von 10—16 % pr. Hund roh nach Qualität von 8—13 % pr. Hund empfiehlt Louis Lauterbach, Petersstr. 4.



### Conditorei von Emil Teitge,

Grosse Tuch-Halle,

hält sich stets bestens empfohlen mit feinen Conditorei-Waaren,

Lebkuchen, Kuchen, Pfannkuchen, Tee- und Kaffeegebäck, Desserts aller Art, so wie leichte Confecte in großer Auswahl. Chocoladen, eigenes Fabrikat. Eingelagerte Früchte, Frucht-Säfte und Gelee etc. Bestellungen auf alle in dieses Fach einschlagende Artikel: Torten, Tafel-Kaffee, Gefrorenes, Gelée etc. in beliebiger Form und Ausschmückung werden prompt ausgeführt.

### Conditorei Café R. Konze

Petersstr. Nr. 37.

empfehlen als **Friedens-Kuchen** zur Sieges-Feier

einwas ganz Neues **Friedens-Kuchen** zur Sieges-Feier a Stück 10 Mgr. Capitulations-, Bismarck-, Roltke-, Wilhelm-, Kronprinz-, Robu-, Reich-, Schaum-, Creme-, Himbeer- und Erdbeer-Kuchen, Kupf- und russ. Punsch-Torte, Praline mit 32 Sorten Creme gefüllt. Eisener Kreuze, Granat-Splitter, Turcos und Quaven à St. 3. 4., Dbd. 3 Mgr. zur Auswechslung der Gefangenen. Alle Sorten Kaffee- und Theegebäck. Engl. Discuits. — Eisjapfen. Bestellungen auf Torten, Kaffee, Eis etc. prompt ausgeführt.

### Kaffee!

1 engl. Kaffee, roh à 8 Mgr., gebr. à 10 Mgr., fein grüner Java-Kaffee, roh à 9 Mgr., gebr. à 10 Mgr., fein grüner Kaffee, roh à 10 Mgr., gebr. à 12 Mgr., fein grüner Kaffee, roh à 10 1/2 Mgr., gebr. à 13 Mgr., extrafeiner groß. Kaffee, roh à 11 Mgr., gebr. à 14 Mgr., sowie feine Perles, Menado, Demerary und echte Java-Kaffees, à 11, 12, 13 bis 14 Mgr., sämtliche Sorten sind stets frisch gebrannt, empfiehlt den geübten Hausfrauen zu einer geeigneten Beachtung.

**Ernst Werner,** Grimma'sche Straße 22 und Peterssteinweg 6.

### Zur Friedensfeier.

Rhein-, Bordeaux- und Burgunder Weine, sowie Champagner von den besten deutschen u. franz. Häusern empfiehlt Markt. H. Willaumez Nchf. Königshaus.

### Zur Friedensfeier.

Echte Bordeaux-, Rhein- u. Moselweine, per Flasche von 7 1/2 Mgr. an. Echte Champagner, Portwein, Madeira, Sherry etc. zu Engros-Preisen empfiehlt die Weinhandlung von **Otto Rudolph,** Nitterstraße 4 und Goethestraße 2, (Barne u. kalte Küche. — Weinstube.) im Durchgang.

### Weiss-, Roth- u. Span. Weine

empfiehlt billigst **C. F. Fischer,** Grimma'scher Steinweg 52.

### Bayerisches Bockbier,

sehr vorzüglich, pr. Flasche 2 Mgr., empfiehlt **Vorschmanns Trinkhalle, Barfußmühle.**

Prachtvolle und süße Apfelsinen, Ital. Rosmarin-Aepfel, Kleiner Speckpöklinge. **Ernst Kiessig,** Gainsstraße Nr. 3.

### Jauersche Würste

nur bei **C. F. Nietzsche,** 26. Colonnadenstraße 26.

### Zum Friedens-Feste!

Reiche Auswahl in kaltem Aufschnitt, div. feine Wurstsorten empfiehlt **C. F. Nietzsche,** 26 Colonnadenstraße 26.

Seit frische Dorsche empfiehlt **H. Becker,** in der Stadtstischhalle 49.

### Verkäufe.

**Baupläne** an der Alexanderstraße, nahe der Erdmannsstraße, hat unter billigen Bedingungen zu verkaufen **Adv. Dr. Friederici,** Brühl 17.

**Ein Haus,** innere Stadt Leipzig, für Neubauer passend, ist unter günstigen Bedingungen durch mich zu verkaufen. **D. G. Münchhausen,** conc. Agent, Thomaskirchhof Nr. 8.

Nabe der Königsstraße ist ein Haus, für Buchhandel sowie jedes andere Gewerbe auch passend, zu verkaufen. Preis 5500 Mgr. Adressen unter N. N. 11 33. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Ein Hotel** in einer sehr gewerbreichen Stadt Sachsens mit über 100 Zimmern, sowie vielen anderen Räumlichkeiten, ist für den billigen Preis von 65,000 Mgr. bei 15,000 Mgr. Anzahlung veräußlich. Photographie des Gebäudes ist einzusehen und alles Nähere zu erfahren im Agentur-Bureau Thomaskirchhof Nr. 19. P. S. Auch wird dasselbe günstig verpachtet.

**Ein Wäsche- u. Weißwaaren-Geschäft** in bester Geschäftslage mit guter Kundschaft soll Verhältnisse halber, auf Wunsch unter Befreiung der jetzigen Firma, mit vortheilhaften Bedingungen reell verkauft werden.

Dasselbe würde auch für eine allein stehende Dame geeignet sein. Unterhändler verboten. Adressen unter J. H. 100 in der Expedition dieses Blattes gefl. niederzulegen.

Eine gute und gangbare **Restoration** ist durch mich unter vortheilhaften Bedingungen sofort zu übernehmen. **D. G. Münchhausen,** conc. Agent, Thomaskirchhof Nr. 8.

Ein **Producten- und Destillationsgeschäft** ist unter annehmbaren Bedingungen durch mich sofort anderweitig zu vergeben. **D. G. Münchhausen,** conc. Agent, Thomaskirchhof Nr. 8.

Ein **Kohlen- u. Holzproductengeschäft** ist billig zu verkaufen. Näheres Brühl 15, 2 Tr.

Eine **Ziegelei** ist sofort Verhältnisse halber sehr preiswürdig zu verkaufen durch **F. Reiffarth,** Reichstraße 47.

**Zu verkaufen** ist ein werthvolles Patent, welches aus Mangel an Kräften nicht mit dem Ernste betrieben werden kann, welches die Sache verdient; eine ausgezeichnete Chance, um ein kleines Capital vortheilhaft anzulegen. Gef. Adressen unter P. 11 6 poste restante Leipzig.

Eine gold. **Auerenke** für 13 Mgr. u. 1 Regulateur für 9 Mgr., richtig gehend, sind zu verkaufen, Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

**Billige Goldwaaren,** neue und gebrauchte goldene und silberne Herren- und Damen-Uhren, unter Garantie zu außerordentlich billigen Preisen. **Einkauf von Gold, Silber, Uhren, Münzen, Treffen etc.** **E. Schultze,** Brühl 59, vis-à-vis der Nicolaistraße.

**Geschenk für Confirmanden.** Eine Anzahl goldene **Rebaillons** sind sehr billig zu verkaufen Neumarkt 30, 1.

### Flügel, Pianinos und Tafelform

aus den Fabriken von Bechstein in Berlin, Erard in Paris, Häni & Häbert in Zürich, Kaps in Dresden, Lipp in Stuttgart, Könisch in Dresden, Schmidt & Suppe in Jels, Schwedten in Berlin etc. verkauft das unterzeichnete Magazin unter Garantie und zu **Fabrikpreisen.** Innerwährendes Lager: circa 35 bis 40 neue Pianos. Preise 140 bis 1200 Mgr. Alte Pianos werden beim Ankauf eines neuen mit angenommen. **Robert Seitz** in Leipzig, Petersstraße 14, 2 Tr.

Ein Pianoforte (taf.) ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Brühl Nr. 82.

Ein sehr schönes **Pianino** ist Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen **Reichstraße 50, 2. Etage.**

**Federbetten, Bettfedern,** Strohb- und Federmatrizen, Bettstellen sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Zu verkaufen sind gute reine **Federbetten,** auch billige Kinderbetten Kupferg., Dresden. S., links II.

Neue **Kopfbearb., Feder-, Alpen-** gras- und Strohmattagen, Bettstellen, alle Arten Sophas, Lehnhühle u. Kissen empfiehlt zu billigen Preisen E. Schneidendach, Tapez., Grimm. Straße 31, Hof links.

**Sophas,** neue u. gebrauchte Reubles, Falte, Sessel, Sophas, Commoden, Bettst., Küchen-, Kleiderchr., Wasch-, ov. Tisch verkauft Windmühlstr. 49, II. r.

Ein eis. Gartenstuhl nebst Tisch, ca. 13 Ell. lang, 3 Ell. hoch, billig zu verkaufen Turnerstraße 17, III.

**Zu verkaufen** stehen 2 neue Halbhaufen, ein leichter offener Wagen und ein etwas gebrauchtes Kutschgeschirr Weststraße Nr. 36.

Ein noch in gutem Zustande befindl. gebirgischer Handwagen steht bill. zu verk. Würz. S. b. Hauskn.

Ein **Posten reiner Pferdehänger** ist abzugeben von der Niederlage des Kohlenwerkes Mariaschein Leipzig-Dresdener Bahnhof.

**Montag den 6. ds., in der gold. Sonne, Gerberstraße 62 u. Dienstag den 7. ds. in Lindenau zum Pferdemarkt** steht ein großer Transport dänischer Pferde von Louis Puge zum Verkauf.

### Kaufgefuche.

**Hohe Preise** werden gezahlt f. Uhren, Gold-, Silberfachen, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Leibhausscheine auf alle courante Waaren angenommen, auch werden Uhren, Gold, Silber, Betten u. Kleidungsstücke gekauft Schuhmachergäßchen 5, 1.

Gekauft werden alle courante **Waaren** und Werthgegenstände, Rückkauf billigt gestattet **Neumarkt 15, 1. Etage.**

### Geld. Kauf- und Vorschußgeschäft

**Geld!** Burgstraße 26, II. Rückkauf. Zinsen billig.

### Frauenhaare

kauft stets zum höchsten Preise **Adolf Heinrich,** Friseur, Hohmanns Hof. **Ein Gartenhäuschen** wird zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten Mittelstraße Nr. 9, 2. Etage links.

Eine allein stehende, rechtliche, nicht junge Frau bittet einen älteren Herrn um 4—5 Tblr. auf baldige Rückzahlung. Gef. Adressen unter R. V. S. durch die Expedition dieses Blattes.

**Betr. Herrenkleider,** Damenkleider, Betten lauft stets u. erb. Adv. Brühl 83, 2 Tr. **Köster.**

**Einkauf** von Zinkabfällen, altem Metall und Eisen in jedem Quantum Nürnberger Str. 50.

**Geliehen** wird billig Geld auf reine Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Pelzjachen etc. Petersteinweg Nr. 61, II., Ecke der Reichenstraße.

**Geld am billigsten** auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke **Markt Nr. 3, Hof links, 2. Etage.**

### Offene Stellen.

Für ein Weißwaaren-Fabrikationsgeschäft hier wird sofort ein **Commiss für Comptoir und Lager** gesucht, der möglichst der Branche kundig und Caution stellen kann. Adressen unter R. W. 11 10. durch Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

**Gesucht** wird ein Associé mit einem disponiblen Capital von 6—8000 Tblrn. zur besseren Ausbeutung eines Maschinen-Geschäfts; ob actio oder passio theilhaft bleibt gleich. Geehrte Adv. erbeten unter W. 11 8 poste restante Leipzig.

**Commiss-Gesuch.** Für ein Colonialwaaren-Geschäft einer Provinzialstadt Sachsens wird pr. 1. April d. J. ein gewandter und freundlicher Verkäufer als Commiss gesucht. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter P. M. No. 50. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Für ein lebhaftes Materialw.-Geschäft wird ein junger **Commiss zum sofortigen Antritt** gesucht. Näheres unter M. K. 11 15 poste rest. Merseburger.

**Zwei Uhrmachergehülfen,** solid arbeitend, finden vom 7. und 15. März ab Condition bei **P. Wigg,** Uhrmacher, in Weissenfels a/S.

Für eine auswärtige Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen wird ein in dem Fach speciell erfahrener

### Werkmeister

gesucht. Vorläufiger Gehalt 300 Tblr. pr. anno. Offerten mit Angabe des bisherigen Wirkungskreises und beigefügten Copien der Zeugnisse unter O. O. No. 100. an das Annoncen-Bureau von Eugen Fort in Leipzig einzusenden.

Für eine größere Privatgärtnerei mit Park und mehreren Gewächshäusern bei Dresden wird ein **Obergärtner** gesucht, welcher über seine bisherigen Leistungen gute Atteste beibringen kann, von denen man auf die über zuletzt innegehabte Stellen das meiste Gewicht legt. Ein gut eintommen nebst freier Wohnung wird zugesichert. Nähere Mittheilungen und genaue Adresse wollen man unter Couvert und der Chiffre P. 11 15 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein mit dem **Insparatenwesen** vertrauter, mit dem Publicum umgänglicher Mann wird zu engagiren gesucht. Offerten unter T. W. 11 69 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Möbelpolirer** finden Arbeit Sternwartenstraße Nr. 15. **S. Gaderlein.**

**Gesucht** wird ein **Tischler** Weststraße Nr. 68, 2 Treppen.

**Colporteurs,** welche zur Siegesfeier den Vertrieb eines sehr abgesetzigen Buches übernehmen wollen, mögen sich Montag früh von 8 Uhr ab bei uns melden. **Kositz. S. Reichenbach'sche Buchbdlg.,** (Westermann & Starglich).

**Colporteurs** für Artikel zu Rosen-Abtag, besonders während der bevorstehenden Friedensfeier, mögen sich melden **Waldstraße Nr. 4.**

**Colporteurs** für einen zeitgemäßen Artikel gesucht in **J. B. Klein's Kunsthandlung,** Neumarkt Nr. 38.

**Colporteurs** werden gesucht Kleine Windmühlengasse 15 parterre.

**Ein Tagelöhner findet Beschäftigung bei A. Böhm, Gerberstr. 10, Hof 1 Tr.** Ein junger Mensch, welcher Lust hat Maler zu werden, sowie ein tüchtiger Malergehülfe können sich melden **Emilienstraße Nr. 11 bei Th. Burmeister.**

**Gesucht: 1 Kutscher, 1 Diener, 1 Gartenburche, 2 Laufburschen** durch **A. Hoff,** Al. Fleischergasse 29, S.-G. I.

**Kutscher-Gesuch.** Ein zuverlässiger Kutscher wird bei freier Wohnung und gutem Lohn pr. 1. April gesucht. Nur Solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden und ihre Adressen unter Kutscher-gesuch No. 18. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Diener gesucht.** Ein geübter und zuverlässiger Diener kann gute Stelle zum 1. April finden. Näheres durch den Hausmann, Nürnbergstraße Nr. 47.

**Gesucht** wird zum 15. März ein zuverlässiger Kellnerburche **Hohe Straße Nr. 17.** Ein kräftiger Bursche von 17—19 Jahren wird sofort gesucht. Derselbe muß Lust haben die Abwartung der Pferde zu erlernen. Näheres in **Budelshausen bei Leipzig bei Taeschner.**

Einen kräftigen **Laufburschen** sucht zum 1. April oder früher **Louis Lauterbach, Petersstr. 4**

Für ein Weißwaaren-Fabrikationsgeschäft hier wird baldmöglichst eine **tüchtige Directrice** gesucht, welche der Wheeler-Wilson Maschine kundig u. möglichst in dieser Branche schon thätig war. Gef. Adressen unter R. W. 11 durch Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

**Ramsell-Gesuch.** Ein gebildetes Mädchen, welches perfect **lochen, schneidern, plätten** und **stopen** kann, wird als Ramsell für eine Privat-Herrschaft gesucht. Adressen unter L. L. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Mädchen,** welches im Hand- und Maschinennähen erfahren ist, findet sofort Stellung **Peterssteinweg Nr. 50, im Hofe 2. Etage.**

Eine **geübte Putzmacherin,** welche selbstständig zu arbeiten versteht, findet zum 1. April Stellung in einer größeren Provinzial-Stadt. Adresse zu erfragen in der Expedition d. Bl.

**Gesucht:** 1 Vadenmädchen (Material. ausw.), 1 Kochmädchen, 1 Zimmermädchen (Hotel), 2 Hausmädchen, 1 Jungemagd, 3 ältere Kindermädchen, 1 Küchenmädchen (hoher Lohn) durch **A. Hoff,** Al. Fleischergasse 29, S.-G. I.

**Ein junges, ausländisches Mädchen** von schöner Figur und angenehmen Neuzeren für eine **f. Conditorei** (auswärts) gesucht **Grimm. Straße 26.**

**Gesucht** wird 15. März ein Mädchen für Küche und Hausarbeit **Braustr. 7, 2. Eingang 2. Et.**

Eine **Wirthschafterin,** womöglichst Witfrau, im Alter von 40—50 Jahren, welche nicht ganz arm sein darf und moralisch ist, wird zur Beihilfe und Führung eines einfachen Verkaufsgeschäfts in eine Stadt nach auswärts zum Antritt 1. April oder 1. Juli e. zu engagiren gesucht; auch kann diese Person nach Befinden sich an diesem Geschäft theiligen. Offerten unter F. B. 11 3. Exp. d. Bl.



Gesucht wird z. 1. April ein gut empfohlenes Stubenmädchen. Dasselbe muß serviren, plätten, wegnähen können u. mit seiner Wäsche umzugehen wissen. Mit Zeugnissen zu melden Emilienstr. 3, II.

Ein einzelner Herr, Rentier, der nach Berlin ziehen will, um sich da häuslich niederzulassen, sucht eine hübsche junge Dame oder junge Wittwe zur Führung seiner kleinen Wirtschaft. Damen, die geneigt sind, werden gebeten, ihre Adv. unter Z. 7. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht 1 Küchenmams. u. 1 Küchenmädchen (Hotel) 1 Kinderwärterin u. 3 Mädchen f. Alles Wasagang. 11 p.

Ein junges Mädchen, welches sehr gut zu kochen versteht, oder eine junge Frau, welche perfect kocht, wird in Dienst oder zur Haushilfe gesucht.

Adressen unter V. V. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine Jungemagd, welche sehr geübt im Plätten und Nähen ist und läng. Zeit bei einer Herrschaft gedient. Adressen unter V. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Carolinenstraße Nr. 14, 3 Treppen links.

**Gesucht**

wird ein anständiges Mädchen, welches gut kochen kann. Mit Buch zu melden Kreuzstraße 12 part.

**Stellgesuche.**

Ein verh. Kaufmann, 30 Jahre alt, sucht baldigst hier oder auswärts Stellung als Reisender, Buchhalter oder Cassirer, gleichviel in welcher Branche. Vielseitige Sprachkenntnisse, welche sich derselbe bei einem längeren Aufenthalte in Südamerika angeeignet, befähigen denselben, allen Anforderungen hierin zu genügen.

Gest. Offerten sub O. O. 794 befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstern & Vogler in Dresden.

**Gesuch.**

Ein verheirateter Mann in besten Jahren, welcher mit Buchhaltung und allen sonstigen Contorarbeiten vertraut ist, sich auch gern allen andern vorkommenden geschäftlichen Arbeiten unterziehen würde, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldiges Engagement. Adressen belieben man in der Exp. dieses Blattes niederzulegen unter L. M. H. 10.

Ein junger Mann, gelernter Materialist, welcher eine gute Hand schreibt und längere Zeit in einem größeren Colonialwaarengeschäft Magdeburgs conditionirte, wünscht sofort oder pr. 15. März in einem größeren Geschäft oder in einem Comptoir Stellung. Gest. Adressen unter F. R. H. 10. poste restante Coethen.

Ein junger Mann, mit dem Assurance- und Expeditions-Geschäft vertraut, sucht zum 1. April d. J. eine Stellung. Gest. Adressen unter F. W. B. H. 2 werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Gärtner-Stellgesuch.**

Ein praktischer verheirateter Kunstgärtner, der wegen Todesfalls seiner Herrschaft seiner Stelle verlustig, sucht anderwärts Stellung, sofort oder den 1. April. Zeugnisse sind einzuliefern Volkmarodorf bei F. Sieger, Handelsgärtner.

Ein in allen Rädern bewandertes Conditorengesuch sucht zum 15. März oder 1. April eine anderweitige Condition. Adressen werden unter Chiffre C. T. 85. poste restante Erfurt erbeten.

Wäsche zum Waschen wird gesucht aufs Land. Adressen bittet man abzugeben Schletterstraße Nr. 11, 1. Etage.

Gesucht wird von einem gebildeten Mädchen, welches gegenwärtig noch in einem gut renommirten Geschäft conditionirt, per 1. oder 15. April eine Stelle als Verkäuferin.

Hierauf reflectirende Herrschaften bittet man, werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes unter R. R. H. 1 niederzulegen.

Gesuch! Ein gebildetes junges Mädchen von auswärts, das bereits einige Jahre in Stelle ist, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, anderweitiges Engagement als Jungfer, deutsche Bonne oder Verkäuferin in einem feinen Geschäft. Näheres zu erfragen Salomonstraße 15.

**Stelle = Gesuch.**

Eine junge Amerikanerin von guter Familie sucht sofort eine Stelle als Lehrerin der englischen Sprache in einer Familie oder Lehranstalt für Mädchen in oder bei Leipzig. Außer freier Station oder deren Aequivalent in Geld wird kein Gehalt verlangt. Näheres auf briefliche Anfrage durch Prof. Edward Wiebe, Lockbox 166, Springfield, Mass. U. St. Amer.

Als feine Jungemagd oder Jungfer sucht ein anständiges Mädchen Stelle bei einzelner Dame oder ruhiger Herrschaft.

Man bittet werthe Adressen niederzulegen Große Fleischberggasse Nr. 1, 2. Etage F.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches im Kochen, sowie Besorgung der Wäsche perfect, auch schon mehrere Jahre conditionirt, sucht eine Stelle als Haushälterin. Adressen bittet man unter O. S. poste restante Chemnitz abzugeben.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Pfaffenfurter Str. Nr. 21 parterre links.

Ein junges, anständiges ordnungsliebendes Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. März oder 1. April Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Gute Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Zu erfragen Beststraße Nr. 42, 3. Etage rechts.

Gesunde Land-Kammern v. 4-6, 8-15 Wochen weit gebrühten Herrsch. u. Kr. Diez, Schloßg. 4, III.

**Miethgesuche.**

**Eine geräumige Niederlage**

möglichst in der Nähe der Bahnhöfe gelegen, wird sofort zu mieten gesucht und werden Offerten unter K. Z. No. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Mieth = Gesuch.**

In der Nähe der Bahnhöfe wird ein Local, bestehend aus drei Piecen, parterre oder 1. Etage gelegen, zur Einrichtung eines Comptoirs, nebst einer dabei befindlichen Niederlage ebealdigst zu mieten gesucht.

Offerten belieben man Wintergartenstraße Nr. 10, 2. Etage, gest. abgeben zu lassen.

**Für Ostern 1872**

wird in bester Lage der innern Stadt ein Parterrelocal mit erster Etage zu mieten gesucht. Haus-Eigenthümer oder Bau-Unternehmer wollen gest., wenn sie Veränderungen vorzunehmen gedenken, ihre näheren Angaben unter A. A. in der Expedition dieses Blattes niederlegen, um schon jetzt möglicher Weise Verabredungen treffen zu können.

Gesucht wird von zwei jungen Leuten, die sich in der nächsten Zeit verheirathen wollen, eine heizbare Stube als Schlafstelle. Adv. Dörrienstraße im Grützgeschäft von Herrn Kersten.

Gesucht zwei leere Stuben in der Nähe der geburtshilflichen Klinik. Offerten sub A. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Logis, bestehend aus zwei Stuben und Kammer, wenn möglich eine Stube meublirt, bis zum 20. März zu beziehen, am liebsten in der äußern Vorstadt. Adressen erbeten und abzugeben Hamb. Etablissement Thomastirchhof 19.

Zwei Zimmer (oder Zimmer und Kammer), beide geräumig und ineinandergehend, eines meublirt, jedoch ohne Betten und Bettstellen, das andere leer, sonnige Lage, werden zum 15. oder 20. März in der östlichen Vorstadt gesucht. Adressen unter

R. S. H. 10

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. 1 Wohnung in 1. oder 2. Etage, 3-4 Zimmer u. Zub., sucht p. 1. April Rob. Bauer, Bauhofstr. 1.

Eine Lehrfamilie auf dem Lande, in der Nähe Leipzigs, wünscht einige Kinder, ob Knaben oder Mädchen ist gleich, in Pension zu nehmen. Denselben würde bei der liebevollsten Pflege und Behandlung eine tüchtige Schulbildung zu theil werden. Auch wird auf Wunsch französischer Sprach- und Clavierunterricht im Hause ertheilt.

Geehrte Eltern resp. Vormünder wollen die Güte haben und ihre werthen Adressen unter der Chiffre A. Z. H. 35. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

**Vermiethungen.**

Im Alten Amtshofe an der Reife hier ist ein Pferdestall zu 2 Pferden zu vermieten durch Adv. Jankowsky & Weber, Goethestraße 2.

Im Hause an der Rathhausstraße Nr. 3 in Reudnitz, nahe der Chaussee, ist das Parterre, in-gleichen die Hälfte der ersten Etage vom 1. April d. J. ab zu vermieten durch Adv. Julius Berger, Reichstraße 1.

Ein hob. Part. 4 St. u. Zub., Gas- u. Wasserl., 260 q. Ohren bez., zu verm. Näh. Turnersfr. 17, III.

Für den 1. April d. J. steht in Reudnitz, Chausseestraße 26, ein schönes freundl. Parterre (5 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör) mit einem schönen Garten zu vermieten.

Zu vermieten vom 1. Juli ab 1 Logis in Et. 2. Preis 220 q. Näheres Rosenthalgasse 5 v. H.

Zu vermieten ein fein meubl. Garçonlogis, Stube mit Cabinet, Petersteinweg 7, 1. Etage.

Zu vermieten eine kleine Wohnung Rantstädter Steinweg 7, im Hofe 3 Treppen hoch. Näheres Auskunft ertheilt Frau Kirz daselbst.

Ein freundlich meublirtes Zimmer v. h. meublirt, ist an Herren zu v. Peterstr. 35 (3 Rosen), III. v. h. Zu verm. ist ein gut meubl. Zimmer mit Alkoven, meubl. Haubschl., an anst. Herren Nicolaistr. 34, 3. Et.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren 1 gut meubl. Stube vord. Zeiber Straße 16, IV. r.

Eine feinmeublirte Stube mit Schlafstube, eine dergl. ohne Schlafstube sind zum 1. April zu vermieten Schletterstraße 14, 2. Etage rechts.

Eine freundliche Schlafstelle mit Saal- u. Hausschlüssel steht offen Poststraße 15, IV. nicht Dach.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube für einen Herrn Beststraße Nr. 22, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Colonnadenstraße Nr. 14 a parterre rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Peterstraße Nr. 20, 1 Treppe bei Müller.

Ein Herr sucht einen Teilnehmer zu einer freundlichen Stube in Schlafstelle Colonnadenstraße Nr. 17, Hintergebäude 2. Etage.

H. Fischer, Tanzl. Parfischlöcher. Heute 8 Uhr L. Werner, Tanzlehrer. Heute große Übungsstunde im Salon Große Windmühlenstraße Nr. 7. Anfang 9 Uhr.

Schletterhaus. Heute zum Friedensfest großes Concert und Vorstellung der engagirten Capelle des Hauses, 3 Herren und 3 Damen, großes Programm, u. A.: Friedensmarsch von Nühr, Jubel-Ouverture von Weber, All Deutschland muß es sein (Couplet), Das Lied von der Mitraillense etc. etc. Anfang 7 Uhr. NB. Bayerisch und Lagerbier extrafein, Auswahl guter Speisen, Kaffee, Punsch und gute Weine, wozu höchst einladet C. Weinert.

Limbacher Bier-Tunnel. Heute grosses Sieges- und Friedensfest, gegeben von dem Gesangs-Komiker Karlott nebst Gesellschaft. Program. 1) Großer Sieges-Ginngs-Marsch, neu. 2) Eine schreckliche Mordgeschichte. 3) Karlott auf dem Friedensfeste. 4) Mitraillensen-Volka. 5) Ein feiner Kellner, Couplet. 6) Sängern wollen sie ihn Alle sehen, Scene und Couplet, und verschiedenes Andere mehr. Nach den Vorträgen ein gemüthliches Länzchen. NB. Das Entree beträgt incl. Tanz 2 1/2 q. C. Rosenbaum.

Barthels Restauration, Burgstraße 24. Zum Friedensfeste Concert und Vorstellung des Gesangs-Komikers Frn. Max Kofstedt nebst Gesellschaft Anfang 7 Uhr. Heute von früh 10 Uhr an Speckkuchen.

Herling's Restauration Poststraße. Heute Montag zum Friedensfeste große musikalische Declamation. Abendunterhaltung von Herrn Müller und des Komikers Herrn Kaltenborn. Biere ff.

H. Lichtenberg's Restauration. Heute zur Friedensfeier musikalische u. humoristische Vorträge von der Sängergesellschaft des Hrn. Krause, unter Mitwirkung des beliebtesten Komikers Hrn. Wehrmann nebst den Damen Fräulein Amalie u. Emma.

Preissing's Restauration, Tauchaer Str. Nr. 7. Heute außerordentliches großartiges Friedensfeier-Fest bei brillanter Beleuchtung, imposanter Decorirung u. Doppel-Concert der eigens hierzu engagirten Virtuosen-Capelle. NB. Sammtliche Wasserkränze und Beleuchtungseffekte sind in voller Thätigkeit. Speisen u. Getränke wie Vordie wie immer ff.

Rahm's Restauration zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10. Heute Abend Concert und Vorträge des Schauspielers Julius Koch, nebst Damen Frau u. Fr. Koch sowie dem Pianisten Hrn. Zehrfeld.

Burgkeller. Heute zur Friedensfeier Concert von W. Kleitz.

Westendhalle. Heute Montag zum Friedensfest Ballmusik im festlich decorirten Saal. Anfang 9 Uhr. Das Musikcor E. Starcke.

Mariengarten, Carlstraße Nr. 7. Heute zur Friedensfeier empfehle ich früh Bouillon, Mittagstisch, sowie Abends eine gut gemischte Speisecarte. Bayerisches und Vereinsbier ff.

Heute Abend Mock-Turtle-Suppe bei C. Haring, Hauptstraße 14. Heute Abend 10 Uhr Alle in den „Kleinen Kuchengarten“ zur Friedensfeier. Speckkuchen nebst extra ff. Vordier empfiehlt R. Peters, Schillerstraße, Gainsstraße Nr. 31.

Speckkuchen empfiehlt für heute früh Carl Rohde, Klosterstraße 1. Bouillon. (Mittagstisch.) Zerbster und Lagerbier famos.

Speckkuchen empfiehlt heute früh von 10 Uhr an C. W. Schneemann. Speckkuchen heute von früh 9 Uhr an. C. Rosenbaum, Burgstraße Nr. 1.

Heute früh Speckkuchen, sowie ff. Vordier empfiehlt R. Borvitz, Nicolaistr. 20.

Neue Theater-Restauration. Heute Montag und folgende Tage Auftreten der Familie Vizinger aus dem Fufterthale, bestehend aus 3 Damen und 3 Herren. National- und Sittens-Concert. Anfang erst 9 Uhr. Entr. e 2 1/2 q.

Ton-Halle. Heute zum Friedensfest Ballmusik. Anfang 4 Uhr. C. A. Moritz.

Leipziger Salon. Heute Montag zur Friedensfeier Concert und Ballmusik. Anf. 7 Uhr. Bier ff. F. A. Heyne.

19. Burgstrasse 19. Heute von 9 Uhr an Schweinsknochen, Wein, div. warme und kalte Speisen, Bayerisch, Lager, echt Kessener und einf. Bier ff., wozu erg. einladet Theodor Krebs.

Brandbäckerei. Heute Montag Pfannkuchen mit feinsten Käse, Fladen, sowie div. Kaffeebuchen. Um gütigen Besuch bittet Eduard Mentchel. Burgstraße 22. Weissbier-Halle.

Heute zum Friedensfest empfehle von 8 Uhr an Speckkuchen u. Vordier, Mittag u. Abend reich. Speisecarte, wozu höflich einladet C. Bräutigam. Bod-, Lager-, Weiß- und Braundier ff.

Restauration v. H. Thal, Burgstraße Nr. 21. Heute Morgen Speckkuchen, so wie eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. Bayerisches und Lagerbier ausgezeichnet.

Stadt London. ff. Bayerisches Bier aus der Brauerei von Zucher'schen Brauerei, so wie vorzügliches „Bock-Bier“ aus derselben Brauerei empfiehlt heute Abend nebst großer Auswahl Speisen A. Neumejer.

B. Fischer, Bayerische Bierstube, Katharinenstraße Nr. 22, empfiehlt täglich Mittagstisch à la carte, Abends reichhaltige gewählte Speisecarte. Bier ausgezeichnet.

Quandt's Hof, Nicolaistr. 14. Jeden Tag kräftigen Mittagstisch, warme und kalte Speisen, frische Bouillon, Kaffee u. d. ausgezeichnete Biere. Hierzu ladet ergebenst ein F. Rottig.

Schlachtfest. Empfiehlt heute Ernst Vettors, Petersteinweg. Heute Speckkuchen u. ein halbes Friedensbier ff. empfiehlt freuntl. B. Fröhlich, Nicolaistr. 38. Goldner Ring.

Heute Schlachtfest im Goldenen Weinsch, Reutrichhof Nr. 14. Täglich Mittagstisch. Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen (letzter Vereinsbot) bei Eduard Nitzsche, Reichstraße 15.

Speisehalle, Katharinenstr. 20, Mittagstisch, Bort. 2 1/2 q. in u. auß. d. Post.

Heute zum Friedensfest empfehle ich früh Bouillon, Mittagstisch, sowie Abends eine gut gemischte Speisecarte. Bayerisches und Vereinsbier ff.

Heute Abend Mock-Turtle-Suppe bei C. Haring, Hauptstraße 14. Heute Abend 10 Uhr Alle in den „Kleinen Kuchengarten“ zur Friedensfeier. Speckkuchen nebst extra ff. Vordier empfiehlt R. Peters, Schillerstraße, Gainsstraße Nr. 31.

Speckkuchen empfiehlt für heute früh Carl Rohde, Klosterstraße 1. Bouillon. (Mittagstisch.) Zerbster und Lagerbier famos.

Speckkuchen empfiehlt heute früh von 10 Uhr an C. W. Schneemann. Speckkuchen heute von früh 9 Uhr an. C. Rosenbaum, Burgstraße Nr. 1.

Heute früh Speckkuchen, sowie ff. Vordier empfiehlt R. Borvitz, Nicolaistr. 20.



# Central - Halle.

Heute Montag zur Friedensfeier Concert und Ballmusik. Julius Jaeger. Anfang 8 Uhr.

# PANTHEON.

Heute Montag zur Friedensfeier Ballmusik.

Hierbei empfehle gewählte Speisekarte, gute Biere, preiswürdige Weine. NB. Heute Schlachtfest, früh von 10 Uhr an Wellfleisch u. Kesseltwurst. F. Römling.

# Hôtel de Saxe.

Heute Montag zur Friedensfeier Festvorstellung vom Norddeutschen Männerquartett, Hrn. Gyle, Seinig, Selow, Gipner. J. A. L.: Hurrah Germania! Gott verläßt die Deutch nicht. Der deutsche Knabe. Krieges Heimkehr. Das Wiedersehen u. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 M.

# Keil, Wein u. Bier Concert.

Heute Abend von 6 Uhr an Gold. Sirsch. vorzüglich.

# Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend von 7 1/2 Uhr an Concert des beliebten Streich-Quintetts. Unter Anderem kommt zur Aufführung: Sieges-Potpourri von A. G. Villhardt (neu). H. Meun.

# Schweizerhäuschen.

Heute zur Friedensfeier Großes patriotisches Concert der Capelle von F. Büchner. Anfang 3 Uhr. Programm. Entrée 2 1/2 Mgr.

I. Theil. Hurrah! Germania, Marsch von Dertel. Jubel-Duverture von Weber. Festgesang von Mendelssohn. Friedenslieder, Walzer v. Feindorff. II. Theil. Du, zu „Tell“ v. Hoffm. Triumph-Quadrille v. Strauß. Friedensbotenschor v. Wagner. Frohsinn, Marsch v. Hauschild. III. Theil. Deutschlands Erwachen v. Belter. Was uns eint als deutsche Brüder v. Mendelssohn. Frischauf, Galopp v. Herfurth.

# Esche's Restaurant u. Café, Lessingstrasse No. 1.

Heute Militair-Sextet-Concert vom 107. Regiment. Nach dem Concert findet ein kleines Lanchon statt. Gleichzeitig empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Biere, worunter das beliebte Bockbier aus der Dampfbrauerei des Herrn Lorenz und ff. Gose. Um recht zahlreichen Besuch bittet. Wilh. Esche.

# Restauration und Café von Carl Zahn, Rosenthalgasse No. 14.

Heute zur Friedensfeier von 4 Uhr an großes patriotisches Concert.

Dabei empfehle ich reichhaltige Speisekarte und ganz vorzügliches Lager- und Bayerisches Bier.

# Lindenau.

Gasthof zum deutschen Haus. Morgen Dienstag zum Jahrmart (von früh 8 Uhr an) grosses Concert, (Nachm. von 2 Uhr an) Ballmusik von C. Hellmann. NB. Dabei empfehle eine Auswahl Speisen, ff. Biere und billige Weine ergebenst. F. Krödel.

# Gohlis, neuer Gasthof.

Heute von 3 Uhr an grosses Concert und darauf Ballmusik. Dabei empfehle ich eine ausgewählte Speisekarte und Bier ff. C. Weise.

# Lindenau, Gasthof zu den 3 Linden.

Morgen zum Jahrmart starkbesetzte Ballmusik. Anf. 3 Uhr.

# Dresdner Restaurant Victoria, Dresden Str. 29.

vormals „zur goldenen Säge“ empfiehlt zur Siegesfeier Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke, superbes Bier (Lager- und Bayerisch), preiswürdige Weine. Um gütigen Besuch bittet. Fritz Lippert.

# Stadt London. Heute grosse Extra-Table d'hôte

mit Tafelmusik 1/2 1 Ubr. Gütiger Beachtung empfohlen. Anmeldungen nehme noch bis früh 10 Uhr entgegen.

A. Neumeyer.



# Cafe Sedan

Planenscher Platz 1 u. Ecke des Hall. Gässchens, erlaubt sich zum Friedensfeste seine neu und elegant eingerichteten Localitäten bestens zu empfehlen. Hochachtungsvoll C. W. Schmidt.



# Heute zum Siegesfest

empfeilt ausgezeichnetes Bockbier, sowie reiche Auswahl von kalten und warmen Speisen, wozu ergebenst einladet Robert Doppelstein, Ranstädter Steinweg 7.

# Bockbier empf. heute L. Hochstein, Grüner Baum.

Alleiniges Depot des Exportbieres aus der renommirten Barth'schen Brauerei in Culmbach. Otto Bierbaum, Klostergasse 7, vis à vis Hôtel de Saxe.

# Neue Sendung Culmbacher Exportbier in hochfeiner Qualität.

# Stadt Berlin.

Heute Abend Bockbier sowie ausgezeichnetes Bayerisches Bier aus der Frei. v. Luderschen Brauerei und eine große Auswahl warmer und kalter Speisen empfiehlt bestens D. Baade.

# Bayerisches Bockbier, F. L. Stephan.

etwas Unübertreffliches, empfiehlt heute und morgen An beiden Tagen früh Speckfuchen. Brühl 34. Hainpacher Bierhalle Brühl 34.

empfeilt zur Friedensfeier ein gutes Glas Bod-, Bayerisch u. Böhmisches Bier, reichhaltige Speisekarte.

# Stadt Frankfurt. Goethe-Stube.

Zum Friedensfest! Mittagstisch à la carte. Bock u. bayerisches Bier ausgezeichnet. Abends gewählte Speisekarte. Table d'hôte von 1 Uhr ab. Gutgepflegte Weine. Während des Festes wird ein festlicher Mosel à Tüllchen 2 1/2 M. verzapft. Rob. Schumann.

# Heute zur Friedensfeier

empfehle ich ein feines Glas Bockbier à 15 S., Lagerbier ff. und gute Speisen, wozu ergebenst einladet H. Künike, Centralstraße Nr. 9.

# Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute sowie alle Tage empfehle frische Pfannkuchen u. guten Kaffee. Carl Müller. Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute zum Friedensfest empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen, feine Biere und billige Weine. Abends Illumination des ganzen Locales nebst amüsanten Unterhaltung. Hierzu ladet ergebenst ein der Restaurateur.

# Restauration und Kegelbahn von Herm. Müller, Burgstr. Nr. 8.

Heute Abend Truthahn nebst anderen warmen u. kalten Speisen, ff. Bockbier, Lagerbier sowie Bayerisch Bier ist vorzüglich. Um gütigen Besuch bittet. d. O.

# Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Schlachtfest! Morgen zum Vieh- und Jahrmart empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte und vorzügliche kalte und warme Getränke, wozu freundlichst einladet J. C. Winterling.

# Prager's Bier-Tunnel. Heute Schlachtfest.

Schlachtfest empfiehlt für heute Otto Rost, Poststraße 12.

Heute zum Friedensfest Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellfleisch, wozu höchlichst einladet J. H. Gösswein, Neukirchhof Nr. 15.

# Schillerschlösschen zu Gohlis. Heute Schlachtfest,

wozu freudl. einladet C. Müller.

# No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

Kleiner Kuchengarten empfiehlt heute Schlachtfest, Abends frische Wurst und Bratwurst. NB. Abends zur Friedensfeier von 10 Uhr an großes Frei-Concert.

Die Restauration v. Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus, empfiehlt Mittagstisch sowie zu jeder Tageszeit eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. NB. Bayerisch, Lagerbier, Gose vorzüglich.



# Aufruf

### zur Betheiligung an der Waaren-Verloofung der „Dresdner Gewerbe-Halle“ zur Beschaffung eines Fonds für Amputirte und deren bestmögliche Wiederherstellung durch künstliche Gliedmaßen!

So vielfach auch geklagt und gesteuert worden ist für Lazarethe, für die Truppen im Felde, für Invaliden und Hinterbliebene — für den trostlosen Zustand unserer braven Krieger, welche verstümmelt worden sind, ist kein specieller Fonds vorhanden — und der Internationale Verein, in dessen Wirkungskreis auch diese Sorge zunächst fallen würde, ist so vielfach angepannt und hat seine Thätigkeit so sehr erweitern müssen, daß schließlich doch die Mittel fehlen werden, um auch auf diesem Felde nachhaltig zu wirken.

Mit Genehmigung des Hohen Königl. Ministeriums hat die „Dresdner Gewerbe-Halle“ eine große Waaren-Verloofung veranstaltet, deren Reingewinn auf

## Zehntausend Thaler

normirt, als Grundfonds zur Anschaffung künstlicher Gliedmaßen für amputirte Soldaten dem Hohen Königl. Ministerium überwiefen werden soll.

Ist es schon des guten Zweckes halber zu empfehlen, solche Loose zu kaufen, so ist auch die Chance der Theilnehmer eine erhebliche, denn es kommen

## 10,000 Gewinne

zur Verloofung im Werthe von 500 Thalern, 300 Thalern, 200 Thalern, 100 Thalern, 50 Thalern u. bis herab zu 1 Thaler als niedrigster Gewinn.

Die Ziehung geschieht unter Controle der Königl. Polizei-Direction zu Dresden und wird spätestens im April ds. J. erfolgen.

### Der Preis eines Loose's beträgt 10 Ngr.

Den Verkauf der Loose haben nachstehend verzeichnete Herren zu übernehmen die Güte gehabt:

- Ernst Uhr,** Tauchaer Straße 29,
- C. Th. Doebel,** Petersstraße 19,
- C. F. Fleischer,** Grimma'sche Straße 27,
- F. A. Gieseler,** Rittersstraße 2, I.
- Fr. A. Gieseler,** Rathhaus-Durchgang,
- Hud. Gieseler,** Rößstraße 4 c,
- Ed. Göring,** Marien-Apothete,
- Graebner,** Rathhaus-Durchgang,
- Ernst Hauptmann,** Markt (Aushalle),
- H. Heinrich,** Petersstraße 31,
- J. C. Hinrichs' Sort.,** Grimma'sche Straße (Mauriciumum),
- Wihl. Hoffmann,** Grimma'scher Steinweg 54,
- G. H. Hohl,** An der Meise 1,
- C. F. Kuhn,** Neumarkt 16,
- F. W. Kreyer,** Petersstraße 45,
- J. E. Koch,** Rathhaus-Durchgang,
- H. Kohlmann,** Reudnitz, Johann's-Apothete,
- Hud. Krause,** Rittersplatz,
- Louis Kauterbach,** Petersstraße 4,
- Moris Kauterbach,** Salzgäßchen 1,
- Fr. Lindner,** Nicolaistraße 48,
- Th. Löhner,** Petersstraße 13,
- Ed. Ludwig,** Petersstraße, Hotel de Russie,
- H. Marquard,** Thomaskirchhof 7,
- C. S. Marx & Co.,** Brühl 59,
- Otto Meißner,** Grimma'sche Straße 24,
- Carl Müller,** Colonnadenstraße 24,
- F. Th. Müller,** Petersstraße 26/27,
- Litterar. Museum,** Petersstraße 21,
- F. S. Mülius,** Markt- u. Petersstraßen-Ecke,

ferner auch die Expeditionen des Leipziger Tageblattes und der Leipziger Nachrichten. Das Haupt-Depot der Loose für Leipzig und Umgegend ist Herrn Hermann Serbe in Leipzig übertragen worden.

Dresden, Anfang März 1871. Bezugnennend an Obiges bitte ich diejenigen geehrten Herren, welche den Verkauf der Loose zu obengenannter Lotterie commissionsweise mit zu übernehmen wünschen, sich gütigst mit mir in Verbindung zu setzen.

### Dresdner Gewerbe-Halle.

Herrmann Serbe, Inselstraße 16.

## Festfeier auf dem Augustusplatze.

Montag den 6. März Vormittags 11 Uhr.

Die Gesangsvereine **Arion**, **Sellas**, **Liedertafel**, **Männergesangsverein** und **Zöllnerbund** versammeln sich pünktlich 10 Uhr zu einer kurzen Probe in der Aula der Universität (im Augusteum).

Dasselbst haben sich auch die Mitglieder der **Turnerfeuerwehr** und **Rettungscompagnie** ebenfalls um 10 Uhr einzufinden.

Die Gesangsvereine haben außer den Noten zu den beiden Chorälen „Ein feste Burg“ und „Nun danket alle Gott“ noch die Noten zu „Die Wacht am Rhein“ mitzubringen. Die Vereine des Zöllnerbundes erhalten die Choral-Noten im Versammlungslocale.

### Der Vorstand des Leipziger Gausängerbundes.

- H. J. Hansen.** Dr. Renger. **Nich. Müller.** C. Müller. **Fritz Trindler.**

### Das Commando

- der **Turnerfeuerwehr.** Löwe.
- der **Rettungscompagnie.** Meister.

## Kaufmännischer Verein.

Der Vorstand. Heute keine Versammlung. Die Bibliothek ist geschlossen. Der Vorstand. Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Erben mit Schwarzfleisch, von 11—1 Uhr. Der Vorstand, Graverl.

Die auf Veranlassung der Friedensfeier vertheilten Speisemarken brauchen nicht heute benutzt zu werden, sondern gelten für jeden beliebigen Tag.

## Telegraphische Depeschen.

Paris, 4. März, Mittags. Es wird eine gewisse Aufregung auf den Haubourgs gemeldet, jedoch wurde die Ordnung nirgends gestört. Man ist der Ueberzeugung, daß die Bewegung ohne Erregung militärischer Maßregeln ausfallen werde. Von den radikalen Blättern zeichnet sich „Peuple“ durch besonders aufreizende Sprache aus. Eine Division der Loire-Armee wird zur

Verhärtung der Garnison von Paris erwartet. Paris, 4. März. „Journal officiel“ enthält eine Bekanntmachung des Ministers Picard, welche auf die Haltung mehrerer Individuen hinweist, welche nach dem Abzug der Deutschen in den Haubourgs benannt wurden. Die Regierung befürchtet die Patronen bemächtigt. Die Regierung sowohl als der General Vinoy gedenken ihre Pflicht in energischer Weise zu thun und rechnen hierbei auf den Patriotismus und die Ergebenheit der Einwohner. — Das „Journal officiel“ tabelliert entschieden die Gewaltthatigkeiten, denen mehrere Personen zum Opfer fielen, welche der Menge fälschlich als preussische Officiere bezeichnet wurden. Der Minister des Innern, Picard, reiste gestern nach Bordeaux, während seiner Abwesenheit wird Jules Favre provisorisch das Ministerium des Innern vertreten.

Brest, 4. März. Die Kinderpest ist noch in Zunehmen, bei Landernau sind 500 Menschen dem Verscharrten von Cadavern beschäftigt. London, 4. März. Reuters Bureau meldet: Die von Londoner Blättern veröffentlichten Telegramme, wonach die nur theilweise Besetzung von Paris das Resultat der Intervention Englands sei, ist unbegründet. England habe nur auf die Geldentschädigungsfrage Einfluß auszuüben vermag.

## Angemeldete Fremde.

- Abrahamson, Rm. a. Berlin, D. i. Palm.
- Balluel, Wiesenber a. Prag, Led's Hotel.
- Böhms, Rm. a. Bremen, Hotel Dausse.
- Boller, Rm. a. Cassel, D. St. London.
- Bode, Frau Oberamtmann a. Terschern, u. Blachstein, Danz a. Mühlhausen in Th, Hotel i. Thüringer Bahnhof.
- Damm, Rm. a. Berlin, Hotel Dausse.
- Döner, Rm. a. Bremen, D. St. London.
- Dittmann, Rm. a. Magdeburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- U. Ehrenthal, Lieutenant u. Diener aus Sperrn, u. Gb. Privatm. a. Dresden, Led's Hotel.
- Flemming, Graf u. Frau, Rittergutsbes. a. Grosse, Hotel de Baviere.
- F. Kante, Rittergutsbes. a. Meritzsch, u. v. Funke, Gutsbes. a. Döben, Röhren. D. v. Gärner u. Frau, Rittergutsbes. a. Petersburg, D. St. Dresden.
- Doffmann u. Frau, Rm. a. Ulm, D. Dausse.
- Deget, Fabr. a. Dampfen, Stadt Ulm.
- v. Kaiser u. Diener, Officier a. Wiesbaden, Hotel de Volagne.
- v. Koldenach, Rm. a. Lissa, Hotel i. Magdeburger Bahnhof.
- Kahlbel, Rittergutsbes. a. Schleinitz, Müller's Hotel.
- Kaden, Rm. a. Chemnitz, Led's Hotel.
- Külsenfeld a. Schwabe und Lange, C. u. C., a. Erfurt, Rm., Hotel i. Palmbaum.
- Köwe, Rentamtmann a. Bernsdorf, Röhren Hof.
- Milch-Herber, Rittergutsbes. a. Blankenhein, Hotel Dausse.
- Mörsen, Rm. a. Biliten, D. i. Palmbaum.
- Nathan, Rm. a. Berlin, D. St. London.
- Oppenheimer, Dr., Danz a. Berlin, Hotel Dausse.
- Pfäner, Rm. a. Frankenberg, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
- Quandt, Rm. a. Malmby, St. Hamburg.
- Rambau, Dr. a. Halle, u. Ruf, Rm. a. Dresden, Led's Hotel.
- Rosenblatt, Rm. a. Kassel, Hotel zum Palmbaum.
- v. Rosowke, Grand Rent. u. Jangier aus Berlin, Hotel de France.
- Schmidt a. London u. Schützgen a. Hamen, Rm., D. de Russie.
- Sander u. Frau, Rent. a. Dossau, Hotel St. Dresden.
- Schüler, Insp. a. Dresden, goldner Rm. Straße, Dölschran a. Magdeburg, Hotel i. Rosbb. Hof.
- Stumpfmeier a. Paris, Stanz und Schwarz a. Berlin, Rm., St. Hamburg.
- Stern, Rm. a. Berlin, D. St. London.
- Schulz, Rm. a. Paris, Hotel de France.
- Thiele, Rm. a. Saarbrück, D. St. London.
- Wilmann, Rm. a. Weimar, D. i. Palm.
- Wostny und v. Wostny a. Posen, Rent., D. de Volagne.
- Wohauer, Rm. a. Berlin, D. i. Rosbb. Hof.
- Wittmann, Rm. a. Rostock, Müller's Hotel.
- Zampe, Rm. a. Prag, Hotel de Berlin.
- Zinsinger, Rm. a. Dresden, St. Gorb.

## Del Vecchio's Kunstausstellung bleibt heute bis Nachmittags 2 Uhr geschlossen.

### Zur Sammlung für die Angehörigen einberufener Reservisten und Landwehrmänner sind wir stets bereit gütige Spenden entgegen zu nehmen. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Am Donnerstage ist in einer Drofste ein rothes Portemouale liegen geblieben. Der ehrliche Finder erhält in der Expedition des Jacobshospitals eine gute Belohnung.

Verloren ein silberner Klemmer. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben bei Hrn. Waurick, Grimm. Steinweg No. 60.

Verloren wurde vom Theater aus nach dem Hofplatz zu eine schwarze Sammetkloffe. Abzugeben gegen Belohnung Kurprinz 3 Tr.

Verloren wurde am Freitag Nachmittag auf dem Markt ein Weibuch für E. Gerber & Co. von F. A. Werner's Wwe. Gegen 20 % Belohnung abzugeben Thomaskirchhof Nr. 10, 1 Tr.

Ein Thaler Belohnung. Entlaufen ein Jughund, Jagdrace, mit brauner Brust und Foten, im rechten Ohr ein Schnitt. Ueberbringer erhält obige Belohnung Volkmarndorf, Louisenstraße Nr. 67 bei W. Herbst.

Verlaufen ein gelbes Windspiel mit Steuerzeichen 1408 Sonnabend Abend in der Mühlgasse. Abzugeben Ritterstraße Nr. 42, 1. Etage.

Zugelassen ist am Freitag ein großer schwarzer Hund mit rothem Halsgurt. Abzugeben gegen Injectionsgebühren und Futterkosten Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 24, 2 Treppen.

Schlossthurm. Panorama über die Stadt. Uebersicht der Schlachtfelder. Montag den 6. März ist mein Geschäft nach der Kirche geöffnet. F. Otto Reichert, Neumarkt 42.

Die geehrte Theater-Direction wird um baldige Wiederholung des „Trombadour“, sowie um Aufführung des „Räthchen von Heilbrunn“ mit Fr. Bisler in der Titelrolle gebeten.

## Dienstag Allgemeine Illumination in Eutritzsch.

Die Gallerie des Schlossthurmes bietet unstreitig bei der Illumination unserer städt. Friedensfeier die interessanteste Randsicht.

### Unentgeltlich

wird durch eine Broschüre von Dr. med. Groyen in Hamburg sowie noch anderen Aerzten ein bewährtes Mittel gegen alle Magenleiden, Appetitlosigkeit, Magenkrampf, Nämorrhoiden, Blähung, apatische Cholera, ruhrartige Durchfälle, Diarrhoe u. s. w. nachgewiesen. Zu haben in der Expedition dieses Blattes gratis.

Heute Abend keine Probe. Dagegen morgen Dienstag Abd. 7/9 Uhr bei Stahl: Wichtige Besprechung und Billet-Ausgabe.

## Militair-Berein Kameradschaft!

Die Beerdigung unseres entschlafenen Kameraden Emil Raumann findet Dienstag den 7. d. Mts. 3 Uhr Nachmittags statt. Wir bitten unsere Mitglieder, dem Bewegigen durch ein zahlreiches Geseit die letzte Ehre zu geben. — Versammlung 7/3 Uhr am Trauerhaus, Stadt Gorb, Töpferstraße Nr. 3.

M. z. d. 3 P. — Die Mon (L. A. u. I.) findet diesmal erst Dienstag d 14 d. M. statt

## Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Temperatur des Wassers 20°. Der Vorstand, Graverl.

Tagessordnung: Mittheilungen, Anträge wegen nachträglicher Abhaltung eines weiteren Besiandens u. Erscheinen aller Mitglieder ist sehr zu wünschen.

## D. G. Heute keine Versammlung.

## Röblinger Marine.

Mittwoch den 8. März Gesellschaftstag. Billets zu haben bei Herrn Müller, Grimm. Steinweg Nr. 51. Ohne Billet kein Eintritt. D. W. Rth.

Jenny Hering Leopold Franke. Verlobte. Leipzig, im März 1871.

Statt besonderer Meldung: Heute schenkte uns Gott ein munteres Mädchen. Leipzig, den 4. März 1871. Dr. med. Max Friedlaender und Frau.

Tiefbetrübt zeigen wir hierdurch an, daß unser guter lebensfroher Feltz gestern Abend nach 7 Uhr sanft und ruhig entschlafen ist. Leipzig, den 5. März 1871. Die trauernde Familie Hermann Rch.

Theilnehmenden, Freunden und Verwandten zeige ich tiefgebeugt an, daß gestern Morgen 1/2 2 Uhr nach schwerem 3 monatlichen Krankenlager meine Frau Katharine Müller verchieden ist. Leipzig, 5. März. Friedrich Müller, Sternwartenstraße 18c.

Heute Morgen 1/9 Uhr verschied sanft nach langen Leiden unser guter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Polizeidiener Emil Raumann, im 33. Lebensjahre. Die Beerdigung findet Dienstag Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause, Stadt Gorb, Töpfer Nr. 3, statt. Die Hinterlassenen.

Heute Nachmittag starb nach kurzem, aber schwerem Leiden mein guter Schwager, Kaufmann August Otto Kutschbach, im Alter von 44 Jahren.

Das Begräbniß findet Dienstag 2 Uhr von Leidenhaus des neuen Friedhofs aus statt. Leipzig, 4. März 1871. Adolf Fidenwirth im Namen der Hinterlassenen.

## Herzlichen Dank

allen lieben Freunden und Verwandten für die liebevolle Theilnahme und den reichen Blumen-schmuck bei dem Tode unseres unvergeßlichen Arthur, insbesondere Herrn Professor Hermann für seine unermüdlige Aufopferung. Leipzig, den 6. März 1871. Die trauernden Eltern W. Ihme nebst Frau.